



DVS-JAHRESBERICHT 2013

INHALT

Editorial	04
Der DVS im Jahr 2013	06
Ein Kurzporträt über den Verband	06
Zahlen, bitte!	08
Dreisatz mit sehr gutem Ergebnis	10
Ehrungen für ein Engagement rund um die Fügetechnik	13
Struktur und Organisation des DVS	15
Die DVS-Landes- und -Bezirksverbände	16
Die Beteiligungsgesellschaften des DVS	18
Personalia im DVS	20
Auf einen Blick: Die Arbeit des DVS in Zahlen	21
Arbeitsschwerpunkte des DVS-Jahres 2013	21
Finanzen und Verbandsorganisation	23
Überall geordnete finanzielle Verhältnisse	23
Die webbasierte Buchhaltung überzeugt	23
Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2013	24
Forschung und Technik	27
Ausschuss für Technik und Forschungsvereinigung: jeweils eigenständig und doch eng verzahnt	27
Der Ausschuss für Technik (AfT)	28
Regelwerksarbeit im AfT	30
Beispiele für das große Themenspektrum des AfT	31
Besondere Themengebiete: die Fachgesellschaften	32
Gut informiert: die Medien aus Forschung und Technik	33
Bildung und Zertifizierung	35
Ein überzeugendes Qualitätssystem	35
Die Organisation des Ausschusses für Bildung (AfB)	37
Die Organisation von DVS-PersZert	37
Schulungs- und Prüfungstätigkeit 2012/2013 in den DVS-Landesverbänden	38
Wettkampffieber bei der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2013	38
Ganz neu: der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“	40
Neuregelung bei der Internationalen Schweißerprüfungsnorm	41
Transfer und Netzwerk	43
Das Jahr der internationalen Kontakte	43
DVS-Veranstaltungen im Überblick	45
Der DVS international unterwegs: die Auslandsmessen 2013 und 2014	46
Internationale Fachmessen	47
Mitgliederservice	49
Weiterhin steigende Mitgliederzahlen	49
Angebote für den fügetechnischen Nachwuchs zeigen Wirkung	50
Neues für Draußen und Drinnen	51
Ihre Ansprechpartner in der Hauptgeschäftsstelle des DVS	53

Editorial

Sehr geehrte DVS-Mitglieder,
sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

zum Ende des ersten Halbjahres 2014 legt der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. seinen neuen Jahresbericht vor. Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, was sich im vergangenen Jahr in unserem Verband ereignet hat. Im Mittelpunkt steht deshalb das Jahr 2013, selbstverständlich lassen wir aber die ersten Monate des Jahres 2014 ebenfalls Revue passieren. Und wir versäumen es auch nicht, Ihnen verschiedene Ausblicke auf Themen oder Ereignisse zu geben, die in den kommenden Monaten im DVS bedeutsam sein werden.

Wenn das DVS-Jahr 2013 im Fokus steht, liegt nahe, dass die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen innerhalb der Berichterstattung sehr präsent ist. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Messe im vergangenen Jahr auf ganz besondere Art und Weise ergänzt wurde, denn auf Initiative des DVS hielt das International Institute of Welding (IIW) seine 66. Annual Assembly in der Vorwoche der Messe ab. Rund 800 Experten aus aller Welt reisten dazu nach Essen. Und viele von ihnen blieben, weil an den ersten beiden Messetagen im Congress Center der Messe Essen parallel zur SCHWEISSEN & SCHNEIDEN die IIW International Conference abgehalten wurde. Ein weiterer besonderer Höhepunkt der Messeweche waren außerdem die Young Welders' Competitions, drei Wettbewerbe bei dem der Schweißernachwuchs aus Deutschland, aus Europa und China zeigen konnte, was in ihm steckt. Natürlich war der DVS nicht nur an den Vorbereitungen dieser Ereignisse beteiligt, sondern auch selbst auf der Messe präsent. Der DVS, die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH und die DVS Media GmbH zeigten ihre Stärken erneut auf einem gemeinsamen Messestand und unterstrichen damit deutlich ihre enge Zusammenarbeit.

Die Vorbereitung und Durchführung dieses außergewöhnlichen internationalen Großereignisses von Weltleitmesse, IIW-Annual Assembly und mehreren Schweißernachwuchswettbewerben im Herbst 2013 haben die DVS-Aktivitäten natürlich sehr geprägt. Dass dennoch Zeit für andere Aktivitäten blieb, ist der tatkräftigen Hilfe vieler Partner zu verdanken. An dieser Stelle sei deshalb der Messegesellschaft Essen und dem IIW gedankt, ebenso der GSI und der DVS Media, sowie allen Organisatoren, Betreuern und Sponsoren, die uns im Vorfeld und während des fast zwei Wochen dauernden Veranstaltungsmarathons auf vielfache Weise unterstützt haben.

Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg. (Henry Ford)

Im Berichtszeitraum haben unsere Arbeitsgruppen und Fachausschüsse zusätzlich und wie gewohnt intensiv daran gearbeitet, den aktuellen Stand der Technik fortzuschreiben, fügetechnische Forschungen zu initiieren und zu begleiten, das DVS-Regelwerk zu erweitern und auch die DVS-Lehrmedien kontinuierlich zu überarbeiten. Messeaktivitäten im Ausland, Seminare und Workshops im Inland, das Fortsetzen der intensiven DVS-Nachwuchsförderung, ein neuer Ausbildungsberuf und neue Serviceangebote für unsere Mitglieder ergänzen die Liste unserer Aktivitäten. Über all das können Sie sich auf den nachfolgenden Seiten detailliert informieren. Dass es sich dabei um die Aktivitäten *unseres* DVS handelt, möchte ich in diesem Zusammenhang besonders betonen. Denn bei allem, was der DVS im Berichtszeitraum 2013 vorzuweisen hat, handelt es sich um Ergebnisse, die wir gemeinsam erreicht haben und an denen viele von Ihnen mitgewirkt haben.

Das gemeinschaftliche Engagement unserer ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den Landes- und -Bezirksverbänden, die Mitarbeit von persönlichen Mitgliedern und Firmenmitgliedern in den Arbeitsgruppen und Fachausschüssen, die aktive Unterstützung bei unseren Fachveranstaltungen und Workshops durch Vorträge, Diskussionsleitungen und die Mitwirkung bei der Organisation sowie die Leistung unserer hauptamtlichen Mitarbeiter bilden das starke und verlässliche Fundament, der DVS nicht existieren könnte. An dieser Stelle möchte ich deshalb Ihnen allen, die sie die Aktivitäten des DVS mittragen und mitgestalten, herzlich danken!

Dr.-Ing. Roland
Boecking
DVS-Hauptge-
schäftsführer



The background is a vibrant red color with a white grid pattern. A white heartbeat line, resembling an ECG trace, is drawn across the grid, starting from the bottom left and moving towards the top right. The line has several peaks and troughs, giving it a dynamic, rhythmic appearance. In the lower-left quadrant, there is a blue trapezoidal shape with a white border, containing white text.

**HIER SCHLÄGT DAS HERZ DER
FÜGETECHNIK**



Der DVS im Jahr 2013

Ein Kurzporträt über den Verband

Über den DVS gibt es eine Menge zu sagen, denn seine Mitglieder gehören unterschiedlichsten Gruppen an, seine Tätigkeitsfelder sind zahlreich, seine Aktivitäten sind breit gefächert und seine Organisation ist vielschichtig. Eine einfache Formel bringt diese Vielfalt jedoch sehr prägnant auf einen Nenner: DVS steht auch für DIE VERBINDUNGS SPEZIALISTEN.

„Verbindungsspezialisten“ heißt es, weil die Fügetechnik mit ihren gegenwärtig etwa 250 verschiedenen Verfahren das Terrain definiert, auf dem sich sämtliche Aktivitäten des DVS abspielen. Neben dem Zusammenfügen von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen oder Werkstoffverbunden schließt der Begriff Fügetechnik jedoch auch das Trennen und Beschichten dieser Materialien mit ein. Und da in den fast 120 Jahren, die der DVS schon besteht, längst nicht mehr nur die Schweißtechnik von Bedeutung ist, heißt der Verband seit 1997 ganz offiziell DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Unverändert ist hingegen die Mischung, die sich in der Mitgliedschaft des DVS zeigt. Damals wie heute vereint der Verband Personen und Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Wissenschaft; den fügetechnischen Nachwuchs ebenso wie Experten mit langjähriger Berufserfahrung; Wissenschaftler, Praktiker, Hersteller und Anwender. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Fügetechnik ein.

Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung und die systematische Übernahme von Ergebnissen aus den jeweils anderen Bereichen.

In Ergänzung zu dieser technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit gibt es im DVS verschiedene Abteilungen, Organisationen und Beteiligungen, die unterschiedlichste Aufgaben erfüllen. Damit ist gewährleistet, dass die vielfachen Aktivitäten des DVS rund um die Fügetechnik fokussiert umgesetzt werden. Die nachfolgende Liste gibt einen kurzen Überblick:

In der Abteilung „**Forschung und Technik**“ des DVS laufen alle Fäden aus der forschenden und technischen Arbeit zusammen. Die Arbeitsgruppen des Ausschusses für Technik widmen sich fügetechnischen Verfahren, erarbeiten das technische Regelwerk des DVS und arbeiten eng mit den Fachausschüssen der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS zusammen, die jedoch eine eigenständige Organisation ist.

„**Bildung und Zertifizierung**“ heißt im DVS die Abteilung, in der sich alles um die hohen Standards dreht, nach denen der DVS Fachkräfte ausbildet und prüft. Neben dem bildungsbezogenen Regelwerk werden in den Arbeitsgruppen auch die Inhalte der



DVS-Lehrmedien entwickelt. Über die eigenständige DVS ZERT GmbH fließt außerdem die Zertifizierung von Managementsystemen und Produkten in die Arbeit der Abteilung ein.

„**Transfer und Netzwerk**“ steht im DVS für die Vermittlung aller DVS-Themen an eine breite (Fach-)Öffentlichkeit. Zu diesem Zweck werden der alljährliche DVS Congress sowie weitere Tagungen, Seminare und Workshops organisiert und eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Vorständen „Technik, Wissenschaft und Forschung“ praktiziert.

DVS-PersZert ist die Personalzertifizierungsstelle des DVS. Sie ist in alle Belange der Ausbildung, Prüfung und Zulassung von Fachkräften involviert, erstellt unter anderem Richtlinien für die Bildungsinhalte und überprüft regelmäßig die Standards an den bundesweit rund 350 zugelassenen DVS-Bildungseinrichtungen.

Alle fügetechnische Forschungsaktivitäten des DVS regelt die **Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS**. Sie ermittelt Forschungsbedarfe, initiiert und begleitet Forschungsvorhaben, kümmert sich um deren finanzielle Förderung und sorgt dafür, die Forschungsergebnisse bekannt zu machen.

Die **GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH** ist eine der Beteiligungsgesellschaften des DVS. Als Zu-

sammenschluss leistungsfähiger Schweißtechnischer Lehr- und Versuchsanstalten bündelt sie das operative Geschäft des Verbandes.

Die **DVS-Beteiligungsgesellschaften** Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Halle GmbH, die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Mannheim, das ifw Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH, die Schweißtechnische Kursstätte SK Mainz Wiesbaden GmbH, die Schweißtechnische Kursstätte SK Mönchengladbach GmbH, die Schweißtechnische Kursstätte SK Hameln GmbH sowie die Zertifizierungsgesellschaft DVS ZERT GmbH tragen zum Gesamtangebot des DVS maßgeblich bei.

In der **DVS Media GmbH** – ebenfalls eine Beteiligungsgesellschaft des DVS – haben alle fügetechnischen Medien ihr Zuhause. Ob Fachbücher oder Fachzeitschriften, gedruckte Informationsdienste oder Software: Was der DVS an Ergebnissen erarbeitet, wird von der DVS Media publiziert. Das DVS-Regelwerk sowie die Lehrmedien des Verbandes sind daher ebenfalls Bestandteil des Verlagsprogrammes.

Außerdem zählt der DVS auch zu den Fördermitgliedern der **DVS-TV GmbH**. Damit nutzt er die Chance, um den Verbandsmitgliedern und allen Interessierten Neuigkeiten der Fügetechnik auch im Bewegtbild näher zu bringen.

Zahlen, bitte!

55.000

Fachbesucher aus rund 130 Ländern kamen zur Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2013 nach Essen. Auf sie freuten sich 1.017 Aussteller aus 40 Nationen, darunter auch der DVS, der zusammen mit der DVS Media GmbH und der GSI mbH einen Gemeinschaftsstand hatte.

7

unterschiedliche Kampagnenmotive zum Slogan „Fügetechnik. Überall. Überzeugend.“ präsentierte der DVS anlässlich der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN. Fünf dieser Motive mit alltäglichen Gegenständen hat der DVS als Postersatz herausgebracht. Druckfähige pdf-Versionen dieser Plakate sind ebenfalls erhältlich (www.dvs-ev.de/kampagne).

14

Nationen nahmen an den „Young Welders' Competitions“ in Essen teil. Deutschlands beste Nachwuchsschweißer traten zum DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweiß“ an, 14 europäische Länder schickten ihren Schweißernachwuchs zum WELDCUP und beim Internationalen Wettbewerb nahmen schließlich auch Nachwuchsschweißer aus China teil.

1.205.300

Arbeitsplätze werden innerhalb der EU 27 durch die Fügetechnik gesichert. Die damit einhergehende wirtschaftliche Wertschöpfung liegt bei 65.200 Mio. Euro. Diese und viele weitere statistische Daten rund um die Fügetechnik in Deutschland und der EU liefert die „Wertschöpfungsstudie 2013“, die der DVS und die EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting gemeinsam in Auftrag gegeben haben. Die Studie ist beim DVS erhältlich unter www.dvs-ev.de im Menüpunkt „Veröffentlichungen“.

130

Bilder reichten Amateur- und Hobby-Fotografen aus ganz Deutschland für den fünften DVS-Fotowettbewerb 2013 ein. Unter dem Wettbewerbsmotto „Zusammen schweißen!“ gewann Simon Kramer von der MICHELFELDER Edelstahltechnik GmbH.

4

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Auslandsmessen

hat es im Jahr 2013 gegeben. Eine gelungene Premiere konnte im Januar die ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING mit dem DVS CONGRESS ARABIA in Dubai feiern. Es folgten die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING in Shanghai, die RUSSIA ESSEN WELDING & CUTTING in Moskau und die BRAZIL WELDING SHOW in São Paulo. In 2014 wird die Welt der Fügetechnik auf der BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING in Peking, bei der SVARKA in St. Petersburg und auf der INDIA ESSEN WELDING & CUTTING in Mumbai zu Gast sein.

19.444

Mitglieder zählte der DVS zum 1. Januar 2014. Nach wie vor stellen die persönlichen Mitglieder mit einer Gesamtzahl von 16.548 die größte Gruppe. Auf Rang zwei rangieren mit 1.266 Unternehmen des Handwerks. Hinzu kommen 1.050 Unternehmen aus Industrie und Handel sowie 580 Körperschaften.

113

Artikel erschienen im Berichtszeitraum 2013/14 in den Ausgaben des DVS-Magazins. Das Heft ist längst fester Bestandteil der DVS-Kommunikation, zu der überdies auch regelmäßige Newsletter, Newsticker und natürlich auch Pressemeldungen gehören. Die insgesamt 23 Meldungen des Jahres 2013 sind, wie alle früheren Presseinformationen des DVS auch, auf der Homepage des Verbandes archiviert (www.dvs-ev.de, Menüpunkt „Presseinformationen“).

50

Ehrungen konnte der DVS 2013 für das Engagement im Verband oder für den Einsatz im Bereich der Fügetechnik ausprechen. So verlieh der DVS zwei Ehrenringe und 28 Ehrennadeln und der amtierende DVS-Präsident Prof. Dr.-Ing. Heinrich Flegel erhielt die Ehrenmitgliedschaft. Zwei deutsche Preisträger gab es bei den IIW-Awards und jeweils einen Gewinner beim EWM-Award sowie beim 3M Welding Safety Award. Des Weiteren freuten sich zehn Fotografen über die Würdigung ihrer Bilder beim DVS-Fotowettbewerb 2013 und beim DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ durften vier Sieger in den vier Hand-schweißprozessen und der Landesverband Berlin-Brandenburg den Preis für den ersten Platz entgegennehmen.

4

verschiedene Fachrichtungen stehen im neuen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ zur Auswahl: „Montagetechnik“, „Zerspanungstechnik“, „Draht- und Umformtechnik“ sowie „Konstruktionstechnik“. Für die fügetechnische Branche ist vor allem der Schwerpunkt „Konstruktionstechnik“ bedeutsam, mit dem wieder schweißtechnische Inhalte Einzug in die industrielle Ausbildung halten.

800

Experten aus 54 Ländern kamen zu den Veranstaltungen des International Institute of Welding (IIW) im Congress Center der Messe Essen zusammen. Das IIW hielt dort seine 66. Jahresversammlung und seine internationale Konferenz vom 11. bis 17. September 2013 ab.

50.433

Klicks auf Filmbeiträge wurden im Jahr 2013 bei DVS-TV gezählt (Stichtag: 25. November). Seit der Internetfernsehsender Anfang 2009 auf Sendung ging, wächst die Zahl der Abrufe stetig und belief sich in der Gesamtmenge zum Stichtag auf 207.865. Wie die Statistik zeigt, sind vor allem die Praxistipps bei den Zuschauern beliebt.



Dreisatz mit sehr gutem Ergebnis

Zu einer Berichterstattung über das DVS-Jahr 2013 gehören natürlich auch Ereignisse, die sich außerhalb der technisch-wissenschaftlichen Arbeit des DVS abgespielt haben. Über drei wichtige Begebenheiten wird an dieser Stelle ausführlich berichtet, da sie die Geschäftsführung des Verbandes, dessen Strategie sowie seine Außendarstellung nachhaltig prägen.

1. Strategisch durchdachte Zusammenarbeit

Die familiären Bande, die zwischen dem DVS-Verband sowie seinen Beteiligungsgesellschaften DVS Media GmbH und GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH ohnehin schon bestehen, sind im Verlauf des Jahres 2013 auf eine neue strategische Ebene gestellt worden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Verband und seinen operativen Gesellschaften ist elementarer Bestandteil der grundlegenden DVS-Strategie. Wie sich diese Zusammenarbeit zukünftig noch besser gestalten lässt, war im Frühjahr 2013 Thema eines Gespräches zwischen dem damaligen DVS-Hauptgeschäftsführer Berthold Kösters, Dr.-Ing. Klaus Middeldorf als Geschäftsführer der GSI sowie Dirk Sieben als Geschäftsführer der DVS Media. So herrschte bei allen drei Geschäftsführern uneingeschränkte Einigkeit über ihr gemeinsames Ziel, die Position des DVS als Marktführer in der fügen-technischen Aus- und Weiterbildung weiterhin zu festigen und die Marke „DVS“ zu stärken. Sowohl der Verband als auch die beiden Beteiligungsgesellschaften werden dazu ihre individuellen Stärken voll ausspielen.

Der DVS, die DVS Media und die GSI bilden zusammen ein komplexes System von Wissen und Information, Servicedienst-

leistungen und Produkten. Im Zusammenspiel komme es darauf an, dieses System so stabil wie möglich und gleichzeitig so flexibel wie nötig zu gestalten. Schließlich, so die einstimmige Meinung aller drei Geschäftsführer, laufen im DVS alle Fäden der Füge-technik zusammen und bilden dort ein großes Kompetenznetzwerk. Angesichts von Mitbewerbern im Aus- und Weiterbildungsmarkt, bei Fachveranstaltungen oder für Fachpublikationen sei es jedoch auch für den DVS und seine Beteiligungen von entscheidender Wichtigkeit, dieser Konkurrenzsituation offen gegenüberzutreten und sich durch ein kontinuierlich verbessertes Angebot dauerhaft an der Spitze zu behaupten.

Die DVS-Landes- und -Bezirksverbände sowie die DVS-Bildungseinrichtungen im gesamten Bundesgebiet sind und bleiben dabei, als Schnittstelle zu den Mitgliedern und als Multiplikatoren für das Leistungsangebot des DVS eine elementare Säule für den Verband.

Die drei Geschäftsführer verständigten sich ebenfalls darauf, zukünftig Synergien wie Ressourcen optimal auszunutzen. Der gemeinsame DVS/GSI-Gemeinschaftsstand auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN hat die gemeinsam festgelegten Ziele bereits erfolgreich in die Realität transportiert. Projekte wie das DVS-Lehrmedienportal, die intensivierte Kooperation bei der Erarbeitung von DVS-Lehrmedien und bei Fachveranstaltungen oder auch die neu aufgestellte gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind weitere Schritte in dieser Richtung.

Gemeinsame Ziele, gemeinsame Strategie. Darauf verständigten sich im Frühjahr 2013 DVS-Hauptgeschäftsführer Berthold Kösters (Mitte), GSI-Geschäftsführer Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (rechts) und Dirk Sieben, Geschäftsführer der DVS Media (links).



Hintergründe zum Geschäftsführerwechsel

Mitte Februar 2013 übernahm Dr.-Ing. Klaus Middeldorf die Geschäftsführung der GSI mbH, die Prof. Dr.-Ing. Steffen Keitel zuvor auf eigenen Wunsch abgegeben hatte. Mit diesem Führungswechsel an der Spitze der DVS-Beteiligungsgesellschaft wurde zugleich die Position des DVS-Hauptgeschäfts-

führers vakant. Berthold Kösters, bereits seit 2006 Stellvertretender Hauptgeschäftsführer, übernahm die Aufgabe geplant für eine Übergangszeit bis zum Jahresende 2013. Seit 1. Januar 2014 ist Dr.-Ing. Roland Boecking Hauptgeschäftsführer des DVS.

2. Mehr als nur ein anderes Logo: das neue Corporate Design des DVS

Wertschätzung gegenüber der eigenen Historie bei gleichzeitiger Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen – diese Einstellung kennzeichnet den DVS in jeglicher Hinsicht. Der Verband fördert zukunftsweisende Entwicklungen und unterstützt neue Ideen. Um diesem Selbstverständnis auch in der Außendarstellung mehr Nachdruck zu verleihen, hat der DVS im Frühjahr 2013 ein neues Corporate Design eingeführt.



Was bei der überarbeiteten Außendarstellung des DVS natürlich zuerst ins Auge fällt, sind die neuen Logos, die für den Verband, seine verschiedenen Organisationen und die regionalen Stellen entworfen wurden. Doch auch eine einheitliche und abgestimmte Geschäftsausstattung, Gestaltungsvorgaben für Broschüren, Folder, Powerpoint-Präsentationen, andere digitale Medien und für Banner-Displays hat das neue Corporate Design im Gepäck.

Ziel ist es, für ein einheitliches Erscheinungsbild des Verbandes in der Öffentlichkeit zu sorgen und gleichzeitig die Verbundenheit aller Beteiligten innerhalb des DVS zu unterstreichen. Mit der für alle identischen Bildmarke sowie den Gestaltungsvorlagen ist dies problemlos möglich. Durch die jeweils individuellen Namenszusätze der Organisationen sowie der DVS-Landes- und -Bezirksverbände wird jedoch der Individualität der einzelnen Beteiligten ebenfalls Rechnung getragen.

Das neue Corporate Design versteht sich als Evolution der bisherigen Erscheinungsform. Deshalb blieb der bekannte Namenszug „DVS“ erhalten. Neu ist hingegen sein farbiges Fundament in drei verschiedenen Blautönen, die mit Trennlinien abgesetzt wurden. Rahmen, Farbgebung und Abgrenzung spiegeln so die großen Bereiche Fügen, Trennen und Beschichten wider, die im DVS für die Fügetechnik stehen. Die Gestaltung des Logos signalisiert die Verbindung unterschiedlichster Themen und Technologien. Es fügt zusammen, was zusammen gehört, und weil es zudem dynamisch und nach rechts ausgerichtet ist, weist es in die Zukunft. Es ist eben die Richtung, in die der DVS seit jeher unterwegs ist.

Für den Umgang mit dem neuen Corporate Design hat der DVS ein umfassendes Handbuch herausgebracht. Dieses ist, ebenso wie die Logos und sämtliche Dokumentenvorlagen, im DVS-Portal (www.dvs-portal.de) hinterlegt. Alle DVS-Landes- und -Bezirksverbände haben damit Zugriff auf die für sie wichtigen Vorlagen. Bei weiteren Fragen hilft der DVS darüber hinaus gerne weiter.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zum Corporate Design:
Dipl.-Kulturwiss. Uta Tschakert
T +49. (0)2 11. 15 91-304
uta.tschakert@dvs-hg.de

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zum DVS-Portal:
Kerstin Habel M. A.
T +49. (0)2 11. 15 91-107
kerstin.habel@dvs-hg.de

3. Der Kampagne neue Kleider

Neue Außendarstellung, zum Zweiten: Über viele Jahre zeigte die sehr erfolgreiche DVS-Kampagne „Ohne Schweißen ist nix ...“, auf welcher unterschiedliche Weise die Füge­technik in unserem Alltag präsent ist. Diese Botschaft hat an Aktualität nicht verloren, die bei der Kampagne verwendeten Bilder hingegen schon, deren Bildrechte zudem abgelaufen waren. Weil außerdem neben der Schweißtechnik auch die vielen anderen Fügeverfahren im DVS immer bedeutsamer geworden sind, war eine Überarbeitung des Slogans „Ohne Schweißen ist nix ...“ ebenfalls mehr als überfällig.

Zur Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen hat der DVS deshalb 2013 eine neue Kampagne auf den Weg gebracht. Auch sie zeigt anhand verschiedener Motive die Präsenz der Füge­technik in unserem Alltag. Untertitelt mit dem Slogan: „Füge­technik. Überall. Überzeugend.“ betont der DVS mit der neuen Kampagne überdies die Relevanz seiner Arbeit, die in hohem Maße dazu beiträgt, solche überzeugenden, haltbaren Verbindungen zu schaffen.

Einkaufswagen, Platine, Motorrad, Flugzeugturbine und die Dachkonstruktion des Sony-Centers in Berlin stellen die neuen Motive und sind den meisten Betrachtern ein Begriff. Fachleute der Füge­technik werden darüber hinaus ebenfalls erkennen, dass die fünf Motive unterschiedliche Füge­techniken symbolisieren. Der Einkaufswagen steht für das Widerstandsschweißen, die Computerplatine repräsentiert die Mikroverbindungstechnik, das Motorrad steht stellvertretend für das Lichtbogenschweißen, die Turbine für das Thermische Spritzen und die Dachkonstruktion des Sony-Centers für das Schweißen im Stahlbau.

Postersätze der Kampagne sind beim DVS erhältlich (Ansprechpartnerin: Carolin Heße, T +49. (0)2 11. 15 91-159, carolin.hesse@dvs-hg.de), stehen aber auch in druckfähiger Qualität im Internet zum Herunterladen bereit: www.dvs-ev.de/kampagne.



Die neuen Kampagnenmotive des DVS zeigen: Die Füge­technik ist überall und immer überzeugend.



Präsident Prof. Dr.-Ing. Heinrich Flegel überreicht bei der DVS-Jahresversammlung 2013 Dipl.-Ing. Willi Glasze für dessen Verdienste den DVS-Ehrenring.

Ehrungen für ein Engagement rund um die Fügetechnik

Ob Ehrenring, Ehrennadel, IIW-Award oder der erste Platz beim DVS-Wettbewerb „Jugend schweiß“ – 2013 war für viele DVS-Mitglieder und Freunde der Fügetechnik ein besonderes Jahr, in dem sie eine Auszeichnung erhielten. Die meisten Ehrungen fanden dabei im September während der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen statt.

Auf der 66. DVS-Jahresversammlung dankte DVS-Präsident Prof. Dr.-Ing. Heinrich Flegel den vielen engagierten DVS-Mitgliedern. Die Ehrungen seien ein Symbol des Dankes und des Ansporns, die Arbeit des DVS weiterhin uneigennützig zu unterstützen. So nannte Flegel 28 Mitglieder, die sich um die Fügetechnik verdient gemacht hatten. Ihnen wurde die Ehrennadel durch den jeweiligen Bezirks- bzw. Landesverband überreicht. Weiterhin konnte der Präsident gleich zwei Mitglieder mit dem Ehrenring des Verbandes auszeichnen: Dr.-Ing. Rainer Eckrich, Stellvertreten-

der Vorsitzender des Bezirksverbandes Pfalz, und Dipl.-Ing. Willi Glasze, Ehrevorsitzender des Bezirksverbandes Heilbronn. Beide Herren wurden für ihre hervorragenden Verdienste auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet und im DVS geehrt. Den Ehrenring konnte Dr. Eckrich leider nicht persönlich entgegennehmen, sodass er ihm in einem anderen würdigen Rahmen 2014 verliehen wurde.

Ebenfalls während der Jahresversammlung wurden die Sieger des DVS-Fotowettbewerbs geehrt, der 2013 unter dem Motto stand „Zusammen schweißen“. Über den ersten Platz freute sich Simon Kramer, der mit seinem Foto „Zünden eines Lichtbogens in einer Spiegelblechedelstahlwanne“ vor Dipl.-Fotodesigner Christian Lünig (zweiter Platz) und Ulrich Wirrwa (dritter Platz) die Jury überzeugte. Die zwölf gelungensten Motive aus dem Wettbewerb zieren den DVS-Wandkalender 2014.



Quelle: Messe Essen

Die glücklichen Gewinner des DVS-Bundeswettbewerbs „Jugend schweißt“ 2013 mit DVS-Hauptgeschäftsführer Berthold Kösters.

Viele strahlende Sieger und einen besonderen Highlight gab es beim 10. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ während der Messe in Essen. Zum ersten Mal schlug eine junge Frau, Constanze Gebhardt vom Landesverband Sachsen, ihre männliche Konkurrenz im Lichtbogenhandschweißen und wurde souverän Erste. Einen guten zweiten Platz machte im Metall-Aktiv-Gasschweißen Julia Cremer, Landesverband Saarland, als zweite weibliche Teilnehmerin beim Wettbewerb. In dieser Disziplin wurde Oliver Görlich vom Landesverband Berlin-Brandenburg Erster. Robert Schumann, ebenfalls aus dem Landesverband Berlin-Brandenburg, konnte in der Disziplin „Gasschweißen“ den vordersten Platz belegen und Philipp Plagge aus dem Landesverband Niedersachsen-Bremen freute sich über Platz eins im Wolfram-Inertgasschweißen. In der Gesamtwertung aller Landesverbände konnte zum wiederholten Male der Landesverband Berlin-Brandenburg den Sieg erringen.

Gleich zwei Awards verliehen namhafte Firmen gemeinsam mit dem DVS während der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2013. Den ersten Platz beim 3M Welding Safety Award 2013 belegte Dipl.-Ing. Stefan Braunreuther vom Institut für Werkzeugmaschinenbau der Technischen Universität München mit seinem Beitrag „Untersuchung zur Lasersicherheit für Materialbearbeitungsanwendungen mit brillanten Laserstrahlquellen“. Der Award, dotiert mit insgesamt 10.000 Euro für die drei besten eingereichten Beiträge, wurde von der 3M Deutschland GmbH

ausgelobt und gemeinsam mit dem DVS übergeben. Dipl.-Ing. Michael Ebert-Spiegel durfte sich über die Ehrung mit dem EWM Award 2013 freuen. Der Doktorand bekam den mit 30.000 Euro dotierten Preis für sein Forschungsprojekt „Ereignisgeregelter Lichtbogen“.

Unmittelbar vor der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN fand die 66. IIW Annual Assembly in Essen statt. Bei der Eröffnungsfeier mit Preisverleihung konnten zwei Experten aus Deutschland jeweils einen von neun Preisen entgegennehmen: MSc Rahul Sharma erhielt den Henry Granjon Preis in der Kategorie B und Prof. Dr.-Ing. Adolf F. Hobbacher den Evgeny Paton Preis. Hobbacher erhielt die Auszeichnung für seine vielfältigen Aktivitäten im IIW. Obwohl er offiziell im Ruhestand ist, nimmt er weiterhin an verschiedenen wissenschaftlichen Projekten teil.

Bereits im Oktober 2013 wurde DVS-Präsident Prof. Dr.-Ing. Heinrich Flegel die DVS-Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit dieser Auszeichnung unterstreicht das Präsidium die Verdienste Prof. Flegels für die schweißtechnische Gemeinschaftsarbeit und den DVS.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Geehrten und Preisträgern und wünschen Ihnen viel Erfolg sowie weiterhin große Freude an der Fügechnik.

Struktur und Organisation des DVS

Stand: Juni 2014



¹⁾ International Authorization Body (EWF/IIW)

²⁾ EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting / International Institute of Welding (IIW)

Die Gesamtorganisation umfasst neben dem Verband des DVS die verbundenen Unternehmen Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS und die WGF – Wissenschaftliche Gesellschaft Fügetechnik e. V. im DVS. Zu den Beteiligungsgesellschaften zählen die DVS Media GmbH, die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH, die sieben fügetechnischen Einrichtungen Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Halle GmbH, Schweiß-

technische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Mannheim GmbH, ifw Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH, Schweißtechnische Kursstätte SK Pfalz GmbH, Schweißtechnische Kursstätte SK Mainz-Wiesbaden GmbH, Schweißtechnische Kursstätte SK Mönchengladbach GmbH und Schweißtechnische Kursstätte SK Hameln GmbH sowie die Zertifizierungsgesellschaft DVS ZERT GmbH.

Die DVS-Landes- und -Bezirksverbände



burg

Landesverband Baden-Württemberg

Freiburg
Friedrichshafen-Ravensburg
Göppingen-Geißlingen-
Schwäbisch-Gmünd
Heilbronn
Karlsruhe-Bruchsal-Bretten
Konstanz
Mannheim-Ludwigshafen
Mittelbaden-Rastatt
Odenwald-Tauber
Pforzheim
Reutlingen-Neckar-Alb
Rheinfelden
Schwarzwald-Hochrhein
Stuttgart
Ulm/Neu-Ulm

Landesverband Bayern

Chiemgau
Ingolstadt
München
Niederbayern
Nürnberg
Oberfranken
Regensburg
Schwaben
Unterfranken

Landesverband Berlin-Brandenburg

Berlin
Cottbus
Frankfurt/Oder
Potsdam

Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein

Flensburg
Hamburg
Kiel
Lübeck
Lüneburg
Neumünster

Landesverband Hessen

Osthessen
Kassel
Mittelhessen
Rhein-Main

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Neubrandenburg
Rostock
Schwerin
Vorpommern

Landesverband Niedersachsen-Bremen

Bremen
Bremerhaven
Hameln
Hannover
Osnabrück-Emsland
Süd-Ost-Niedersachsen
Weser-Ems

Landesverband Nordrhein

Aachen
Bergisch Land
Duisburg
Düsseldorf
Essen
Kleve
Köln
Krefeld
Mönchengladbach-Viersen

Landesverband Rheinland-Pfalz

Koblenz
Mainz-Wiesbaden
Pfalz
Trier

Landesverband Saar

Landesverband Sachsen

Chemnitz
Dresden
Leipzig
Riesa-Meißen-Großenhain
Roßwein

Landesverband Sachsen-Anhalt

Anhalt
Halle
Magdeburg

Landesverband Thüringen

Erfurt
Ostthüringen
Südthüringen

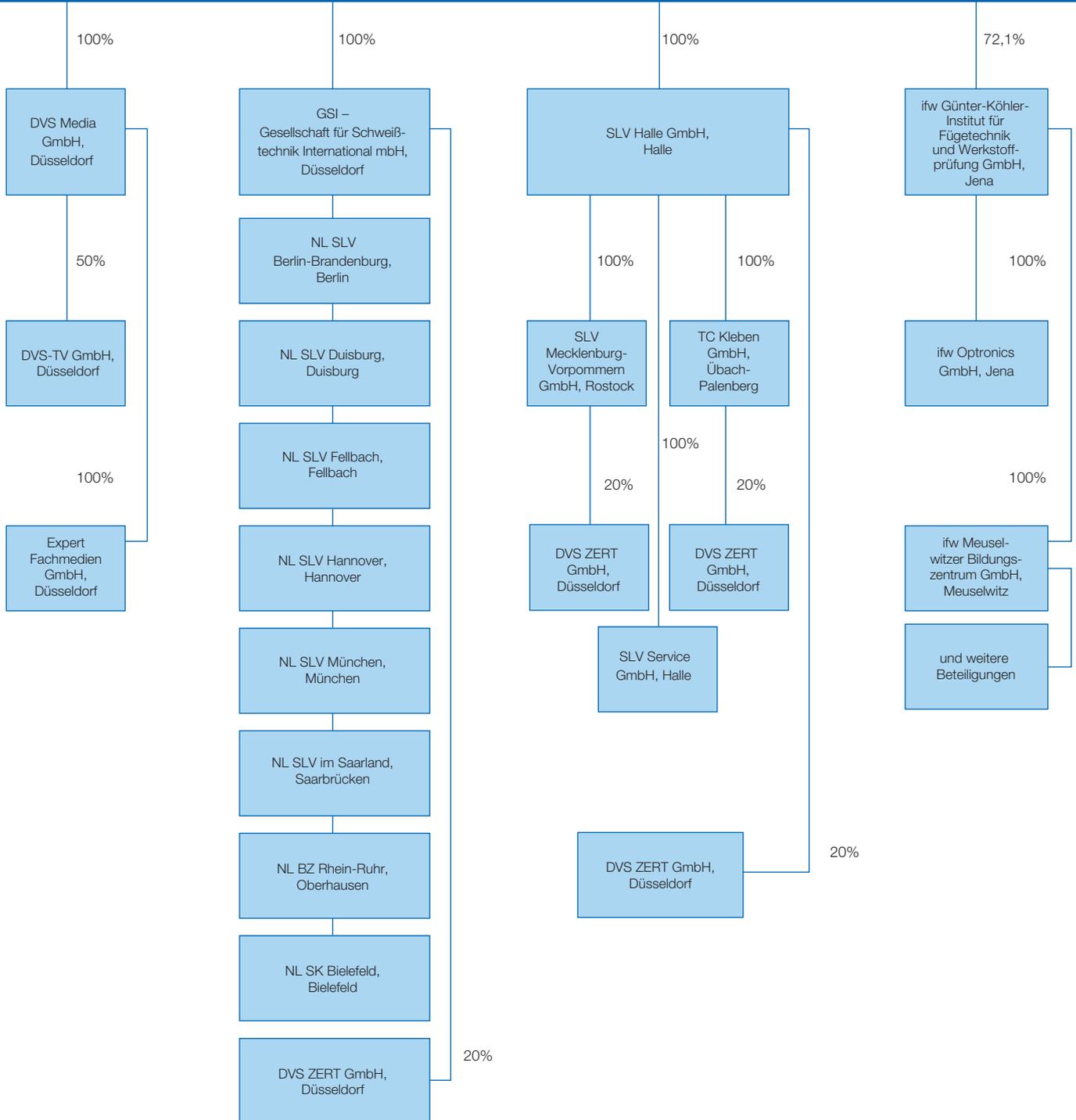
Landesverband Westfalen

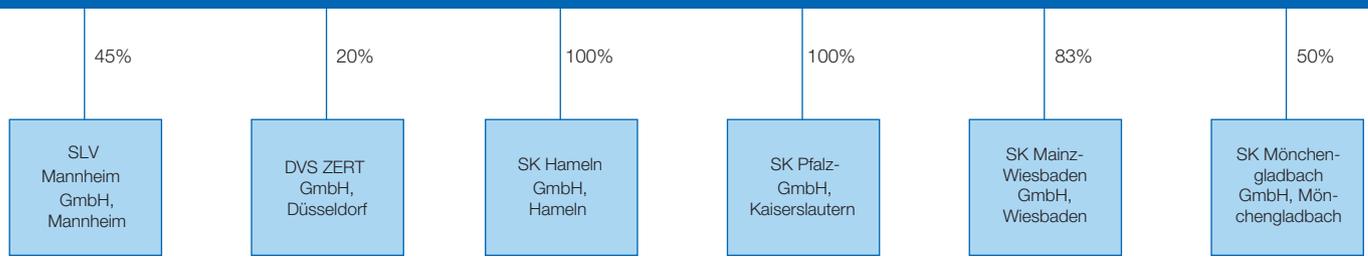
Gelsenkirchen
Münsterland
Ostwestfalen-Lippe
Ruhrgebiet-Mitte
Ruhrgebiet-Ost
Sauerland
Siegen

Stand: Juni 2014

Die Beteiligungsgesellschaften des DVS

DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.





SLV = Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
 NL = Niederlassung
 BZ = Bildungszentrum
 SK = Schweißtechnische Kursstätte

Stand: Juni 2014

Personalia im DVS

Stand: 05. Juni 2014

Vorstandsrat

Vorsitzender des Vorstandsrates

Dr.-Ing. U. Heisel

Stv. Vorsitzender

Dr.-Ing. H. Günther

Dr.-Ing. R. Boecking
Prof. Dr.-Ing. Prof. hc. D. Böhme
Prof. Dr.-Ing. Th. Böllinghaus
Dipl.-Ing. P. Boye
Dr. A. Brzezinski
Dipl.-Ing. H. Eßer
Prof. Dr.-Ing. H. Flegel
Dr.-Ing. P. Gröger
Dr.-Ing. K.-M. Henkel
Dipl.-Ing. J. Hilkes
OSTD Dipl.-Ing. P. Hille
Dipl.-Ing. M. Hofmann
Dipl.-Ing. S. Huhle
Prof. Dr.-Ing. Dr. sc. tech. K.-D. Lang
Prof. Dr.-Ing. B. Leuschen
Dr.-Ing. R. Mittelstädt
Dipl.-Ing. A. Momper
Prof. Dr.-Ing. L. Müller
F. Nagel
Dr.-Ing. H. Nies
Dipl.-Ing. S. Noack
Dr.-Ing. R. Ortman
Dr.-Ing. M. Pöge
Dipl.-Ing. O. Reckenhofer
Dipl.-Ing. W. Satke
Dipl.-Ing. P. Schaaf
Dipl.-Ing. K.-J. Schmitt
Dr.-Ing. G. Schmitz
Dipl.-Betw. S. Szczesny-Oßing
Dipl.-Ing. H.-M. Umbach
Dr.-Ing. H.-J. Wieland

Ehrenmitglieder

Dr.-Ing. A. Gärtner
Prof. Dr.-Ing. K. Nürnberg

Präsidium

Präsident *

Prof. Dr.-Ing. H. Flegel

Stv. Präsident *

Dipl.-Ing. P. Boye
Vorsitzender des
Ausschusses der Landesverbände

Stv. Präsident *

F. Nagel

Stv. Präsident *

Dipl.-Ing. O. Reckenhofer
Vorsitzender des
Ausschusses für Finanzen

Stv. Präsidentin *

Dipl.-Betw. S. Szczesny-Oßing

DVS-Hauptgeschäftsführer *

Dr.-Ing. R. Boecking

Prof. Dr.-Ing. Th. Böllinghaus
Prof. Dr.-Ing. B. Leuschen
Vorsitzender des
Ausschusses für Technik
Dr.-Ing. M. Pöge
Vorsitzender des
Ausschusses für Bildung
Dipl.-Ing. P. Schaaf
Dr.-Ing. G. Schmitz
Vorsitzender der Forschungsvereinigung
Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
des DVS

Ehrenmitglieder

Dr.-Ing. A. Gärtner
Prof. Dr.-Ing. K. Nürnberg

* Vorstand gemäß § 26 BGB

Ausschuss der Landesverbände

Vorsitzender

Dipl.-Ing. P. Boye
LV Berlin-Brandenburg

Stv. Vorsitzender

OSTD Dipl.-Ing. P. Hille
LV Westfalen

R. Berens
LV Rheinland-Pfalz
Prof. Dr.-Ing. Prof. hc. D. Böhme
LV Bayern
M. Eng. P. Diekenbrock
LV Westfalen
Dipl.-Ing. H. Eßer
LV Rheinland-Pfalz
Dr.-Ing. P. Gröger
LV Baden-Württemberg
Dr.-Ing. H.-G. Groß
LV Mecklenburg Vorpommern
Dr.-Ing. H. Günther
LV Sachsen
Dipl.-Ing. T. Gurschke
LV Sachsen-Anhalt
Dipl.-Ing. V. Hedergott
LV Berlin-Brandenburg
Dr.-Ing. U. Heisel
LV Hessen
Dr.-Ing. K.-M. Henkel
LV Mecklenburg-Vorpommern
Dipl.-Ing. M. Hofmann
LV Thüringen
Dipl.-Ing. R. Keulerleber
LV Baden-Württemberg
Dr.-Ing. R. Mittelstädt
LV Niedersachsen-Bremen
Prof. Dr.-Ing. L. Müller
LV Hamburg/Schleswig-Holstein
Dr.-Ing. R. Ortman
LV Nordrhein
Dr.-Ing. H. Pries
LV Niedersachsen-Bremen
Dipl.-Ing. M. Runzka
LV Hamburg/Schleswig-Holstein
Dipl.-Ing. W. Satke
LV Sachsen-Anhalt
Dipl.-Ing. G. Schillb
LV Saar
Dipl.-Ing. K.-J. Schmitt
LV Saar
Dipl.-Ing. A. Schreiber
LV Nordrhein
Dipl.-Ing. J. Schumacher
LV Bayern
Dipl.-Ing. Th. Schwab
LV Sachsen
Dipl.-Ing. J. Vester
LV Thüringen
Dipl.-Ing. H. Villmeter
LV Hessen

Ausschuss für Finanzen

Vorsitzender

Dipl.-Ing. O. Reckenhofer

Stv. Vorsitzende

Dipl.-Betw. S. Szczesny-Oßing

Dr.-Ing. R. Boecking

Dipl.-Ing. P. Boye

Auf einen Blick: die Arbeit des DVS in Zahlen

Mitgliederentwicklung	2011	2012	2013
Mitgliederzahl des DVS insgesamt	19.053	19.297	19.444
Persönliche Mitglieder	16.115	16.376	16.548
Mitglieder aus Industrie und Handel	1.048	1.050	1.050
Handwerksunternehmen	1.300	1.289	1.266
Körperschaften	590	582	580
DVS-Bildungseinrichtungen	2011	2012	2013
Gesamtanzahl	360	352	344 *
Schulungsteilnehmer	117.593	111.215	108.866 *
Prüfungsteilnehmer	111.429	112.945	114.214 *
Technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit	2011	2012	2013
Vom Ausschuss für Technik in Zusammenarbeit mit dem DIN abschließend bearbeitete Normen-Manuskripte	47	45	39
Anzahl der Neuerscheinungen oder Neuauflagen von DVS-Fachbuchtiteln	25	21	20
Anzahl der lieferbaren Fachbuchtitel (einschließlich der DVS-Berichte) bei der DVS Media GmbH	437	415	430
Anzahl der neu erschienenen oder neu aufgelegten DVS-Merkblätter und -Richtlinien	74	42	44
Anzahl der lieferbaren DVS-Merkblätter und Richtlinien	475	516	513
Forschung	2011	2012	2013
Fördermittel der öffentlichen Hand für die fügetechnische Gemeinschaftsforschung in der Forschungsvereinigung des DVS (in Millionen Euro)	7,5	6	7,6
Von Forschungsinstituten der Forschungsvereinigung durchgeführte Vorhaben (AiF-Vorhaben)	107	113	107

* vorläufige Zahlen

(Stand: Juni 2014)

Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2013

Auf den nachfolgenden Seiten wird ausführlich über Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte des DVS-Jahres 2013 berichtet. Im Fokus stehen dabei die Abteilungen „Finanzen & Verbandsorga-

nisation“, „Forschung und Technik“, „Bildung und Zertifizierung“, „Transfer und Netzwerk“ sowie der „Mitgliederservice“ des DVS.



HIER STIMMEN DIE BILANZEN
FINANZWESEN IM DVS

=====
38992.44
=====

31142.45
+ 3542.55
+ 1352.14
+ 2100.36
+ 854.94

=====
30589.68
=====

59.14
1312.25
954.36
874.48
+ 689.45

672.08

205

+ 2
+
+

+
+
+
+ 1

5

Finanzen und Verbandsorganisation

Überall geordnete finanzielle Verhältnisse

Wie verlief das finanzielle Geschäftsjahr in der DVS-Hauptgeschäftsstelle und in den regionalen Stellen? Beantwortet wird diese Frage von der Abteilung „Finanzen und Verbandsorganisation“, bei der diesbezüglich alle Fäden zusammenlaufen. Die Öffentlichkeit bekommt von den in erster Linie intern relevanten Aktivitäten dieser Abteilung wenig mit. Doch im Jahresbericht darf die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben während des Geschäftsjahres natürlich nicht fehlen. Auf Seite 24 sind daher die für das Geschäftsjahr 2013 geplanten den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben der DVS-Hauptgeschäftsstelle gegenübergestellt. Weiterhin sind die zusammengefassten Einnahmen und Ausgaben der regionalen Stellen des Verbandes, das heißt der 14 DVS-Landesverbände, der 80 DVS-Bezirksverbände sowie der rund 20 DVS-eigenen Bildungseinrichtungen dargestellt.

In der Hauptgeschäftsstelle des DVS laufen die Informationen über regionale Einnahmen und Ausgaben zusammen, was aufgrund der webbasierten Buchhaltung auch problemlos funkti-

oniert. „Dass dies nur dank der engagierten Mitarbeit der regionalen Finanzvorstände so reibungslos klappt, kann in diesem Kontext nicht hoch genug bewertet werden“, so die Einschätzung von Diplom-Betriebswirtin Anke Wiesner, die im DVS die Abteilung „Finanzen und Verbandsorganisation“ leitet. Sie erklärt: „Jede regionale Stelle ist für ihre eigene Buchhaltung verantwortlich. Und die Anforderungen dafür steigen stetig.“ Grund dafür sind die zunehmend komplexer werdenden rechtlichen Auflagen. Sich in allen diesen betriebswirtschaftlichen und finanziellen Belangen zurecht zu finden, ist keineswegs einfach. „Außerdem darf man nicht vergessen“, so Anke Wiesner, „dass die regionalen Finanzvorstände in den meisten Fällen keine Kaufleute sind, sondern Ingenieure, die die Buchhaltung ehrenamtlich erledigen.“ Um diese bestmöglich bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, gibt die DVS-Hauptgeschäftsstelle das Gerüst für die Buchhaltung vor und bietet den Finanzvorständen hilfreiche Instrumente für ihre Arbeit.

Die webbasierte Buchhaltung überzeugt

An erster Stelle ist da die webbasierte Buchhaltung zu nennen. Anke Wiesner erklärt: „Die Software, mit der die regionalen Stellen arbeiten, ist ein webbasiertes Programm, bei dem der Zugriff Passwort geschützt über das Internet erfolgt. Eine Installation auf einem bestimmten Rechner ist somit nicht mehr notwendig. Für uns in der Hauptgeschäftsstelle hat das den Vorteil, dass wir bei Problemen auf die jeweilige Buchhaltung zugreifen und auf direktem Wege helfen können.“ Ein weiterer Vorteil des Systems liegt darin, dass für die verschiedensten buchhalterischen Aufgaben festgelegte Vorlagen und Funktionen bereitstehen und das eigens erstellte Handbuch ebenfalls im Internet hinterlegt ist. „Es war uns außerdem sehr wichtig, dass die Buchhaltung möglichst selbsterklärend abgewickelt werden kann. Deshalb gibt es für die verschiedensten Buchungsvorgänge verständliche Programmläufe. Damit soll auch der Arbeitsaufwand für die Vorstände ‚Finanzen‘ in den Regionen reduziert werden, denn der ist nicht zu unterschätzen“, wie Anke Wiesner weiß.

Eingeführt wurde die webbasierte Buchhaltung zum 1. Januar 2011. Jetzt, nach drei Jahren, ist das System mehr als etabliert und wird von allen Finanzvorständen bestens akzeptiert. Bleiben dennoch Buchhaltungsfragen offen, helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung natürlich gerne weiter. Zusätzlich wird einmal pro Jahr von der Hauptgeschäftsstelle zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch eingeladen. Auch dieser dient dazu, den Vorständen „Finanzen“ bei ihrer Aufgabe zu helfen. Bei diesen regelmäßigen Treffen stehen daher auf der Tagesordnung neben offenen Fragen zur webbasierten Buchhaltung immer auch Praxisbeispiele zum Kontenrahmen des DVS, neue steuerrechtliche oder gesetzliche Entscheidungen sowie wichtige Informationen zum Personalwesen. Der Erfahrungsaustausch 2013 der Vorstände „Finanzen“ fand im November in der SLV Mannheim GmbH statt, das nächste Treffen ist für den Herbst 2014 vorgesehen.

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2013

Einnahmen- und Ausgabenseite des Haushaltsvoranschlages 2013
und die effektiven Einnahmen und Ausgaben 2013 der DVS-Hauptgeschäftsstelle

Einnahmen	Haushaltsvoranschlag in T€	Effektiv in T€
Mitgliedsbeiträge	1.475,0	1.485,9
Förderbeiträge	580,0	586,0
Mieteinnahmen	198,0	196,3
Erträge aus Beteiligungen	1.150,0	1.226,8
DVS-PersZert		
Bildung	263,0	272,3
Prüfung/Zertifizierung	695,0	729,3
Sonstiges	185,0	176,2
Weitere Einnahmen		
Zinsen	75,0	40,5
Technologietransfer	80,0	61,4
Geschäftsbesorgung	235,0	225,1
Nutzungsentgelt für Immobilien von Beteiligungsgesellschaften	135,0	141,4
Tagungen, Fachveranstaltungen	145,0	152,7
Sonstiges	314,0	187,4
Gesamt	5.530,0	5.481,3

Ausgaben	Haushaltsvoranschlag in T€	Effektiv in T€
Personalkosten	2.205,0	2.061,7
Sachkosten	430,0	427,5
Regionale Einrichtungen	432,0	387,6
Forschungsvereinigung	265,0	270,4
Nationale/Internationale Gemeinschaftsarbeit	325,0	266,6
DVS-PersZert		
Personalkosten	485,0	496,4
Sachkosten und sonstige Ausgaben	612,0	612,9
Weitere Ausgaben		
Zinsen	51,0	51,2
Öffentlichkeitsarbeit	120,0	116,8
Nutzungsentgelt für Immobilien von Beteiligungsgesellschaften	125,0	132,1
Steuern	150,0	70,5
Sonstiges	317,0	354,9
Gesamt	5.517,0	5.248,6

Ergebnis 2013	13,0	232,7
----------------------	-------------	--------------

Zusammenfassende Einnahmen-/Ausgabenrechnung der DVS-Hauptgeschäftsstelle sowie aller Landesverbände, Bezirksverbände und Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS

Aktiva	in T€	Passiva	in T€
1. Regionale Einrichtungen		1. Regionale Einrichtungen	
Einnahmen	5.048,0	Ausgaben	5.000,4
		Ergebnis	47,6
2. Hauptgeschäftsstelle		2. Hauptgeschäftsstelle	
Einnahmen	5.481,3	Ausgaben	5.248,6
		Ergebnis	232,7
Gesamt	10.529,3	Gesamt	10.529,3

Ergebnis 2013	in T€
1. Regionale Einrichtungen	
Ergebnis 2013	47,6
2. Hauptgeschäftsstelle	
Ergebnis 2013	232,7
Gesamt (zusammengefasst)	280,3

Vermögensübersicht 2013 der DVS-Hauptgeschäftsstelle sowie aller Landesverbände, Bezirksverbände und Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS

Aktiva	in T€	Passiva	in T€
1. Regionale Einrichtungen		1. Regionale Einrichtungen	
Flüssige Mittel	4.888,5	Verbandsvermögen	5.601,2
Sachanlagen	712,7		
2. Hauptgeschäftsstelle		2. Hauptgeschäftsstelle	
Sachanlagen	1.032,6	Verbandsvermögen	4.743,7
Beteiligungen	3.590,5	Rücklagen	1.498,7
Wertpapiere/flüssige Mittel	3.574,2	Rückstellungen	1.945,0
Forderungen	1.404,1	Verbindlichkeiten	1.482,2
Rechnungsabgrenzungen	99,3	Rechnungsabgrenzungen	31,1
Gesamt	15.301,9	Gesamt	15.301,9



**HIER ENTSTEHEN DIE REGELN
TECHNIK IM DVS**

**REGIE:
DVS**

Forschung und Technik

Ausschuss für Technik und Forschungsvereinigung: jeweils eigenständig und doch eng verzahnt

Als technisch-wissenschaftlicher Verband liegen die Tätigkeitsschwerpunkte des DVS insbesondere in den Bereichen „Forschung und Technik“, „Bildung und Zertifizierung“ sowie „Transfer und Netzwerk“. Diese wesentlichen Tätigkeitsfelder des DVS greifen sehr eng ineinander und ergänzen sich ideal. Inhalte, die in „Forschung und Technik“ entwickelt und erarbeitet werden, werden direkt auch im Bildungsbereich aufgenommen und umgesetzt. Dies gilt auch umgekehrt. Diese intensive Zusammenarbeit aus Forschung, Technik und Bildung ist ein Kernelement der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit im DVS. Ihre Ziele sind dabei der zeitnahe fachliche Informationsaustausch und die Bereitstellung praxisnaher Fachinformationen für Industrie, Handwerk und Wissenschaft. Eine enge Verzahnung allein im Bereich „Forschung und Technik“ bedeutet beispielsweise, dass Forschungsergebnisse aus der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS umgehend in den technischen Arbeitsgruppen des Ausschusses für Technik (AfT) aufgegriffen werden und sich im technischen DVS-Regelwerk widerspiegeln. Wissenschaftliche Fragestellungen, mit denen sich der AfT beschäftigt, finden wiederum eine direkte Berücksichtigung in den Forschungsaktivitäten der Forschungsvereinigung.

Der Bereich „Forschung und Technik“ fasst im DVS alle Aktivitäten der Forschungsvereinigung und des Ausschusses für Technik zusammen. So sorgt der AfT dafür, dass die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit koordiniert erfolgt. Dabei gliedert sich der AfT in fünf Hauptbereiche mit verschiedenen Arbeitsgruppen (siehe Organigramm Seite 28-29). Die mehr als 200 fachlich ausgerichteten Gremien fördern die technische Entwicklung des Schweißens und der verwandten Verfahren wie beispielsweise Löten, thermisches Spritzen, Kleben und mechanisches Fügen. Die Arbeitsergebnisse des Ausschusses für Technik werden in einem technischen DVS-Regelwerk zusammengefasst und dokumentiert.

Experten und Interessierte sind jederzeit herzlich zur Mitarbeit im Bereich „Forschung und Technik“ eingeladen. Ihr Wissen und Ihre Ideen sind in den Fachgremien im AfT und in den Fachausschüssen der Forschungsvereinigung gefragt. Als Ansprechpartner steht Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, Tel.: 0211 1591-173, E-Mail: jens.jerzembeck@dvs-hg.de gerne zur Verfügung.

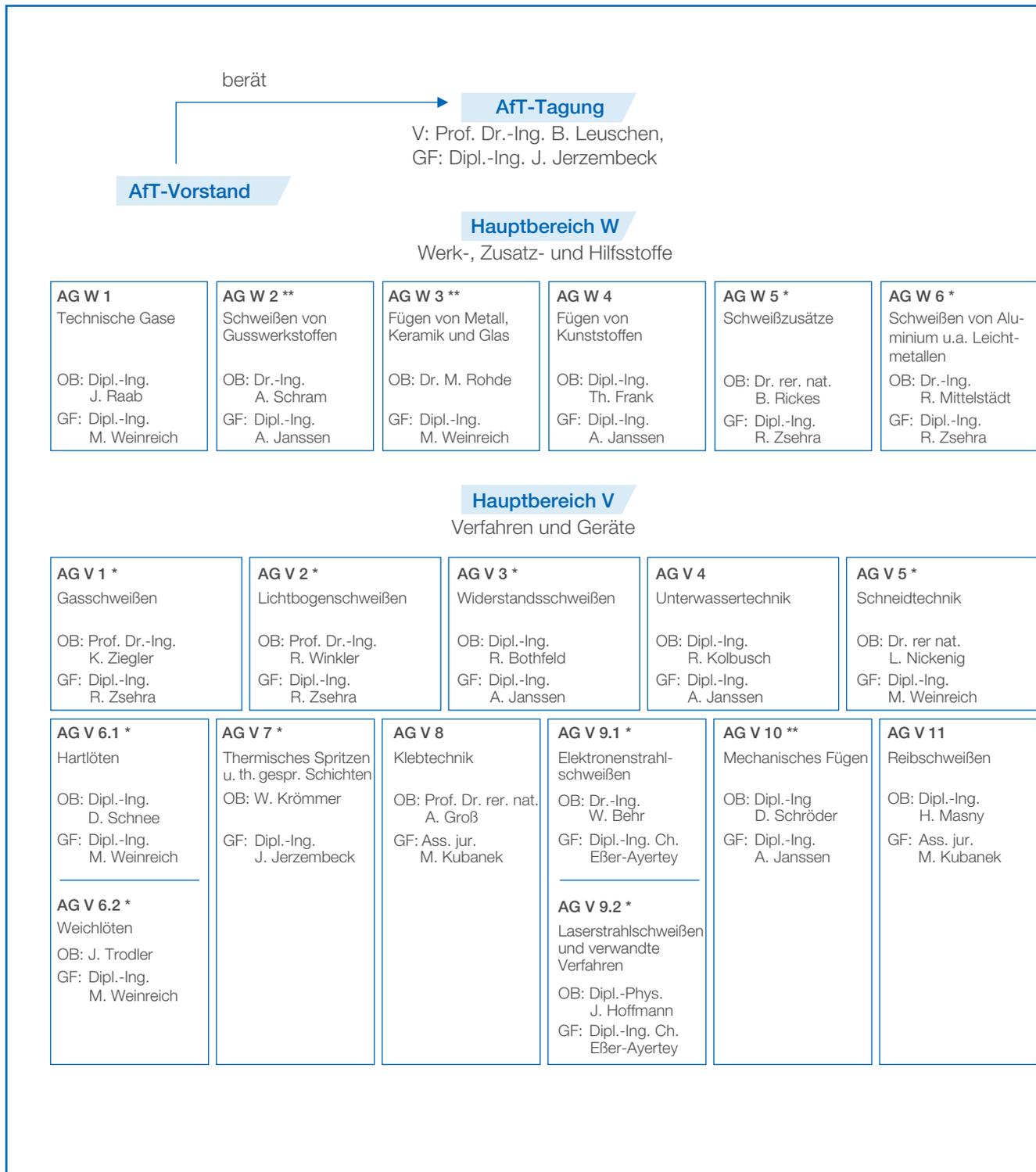


Die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS

Anwendungsnahe industrielle Forschungsarbeit ist das wesentliche Tätigkeitsfeld der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS. Ihre Aufgaben liegen in einem umfangreichen Tätigkeitsfeld, welches beim stetigen Aufgreifen von aktuellen fúgetechnischen Trends und dem wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch anfängt und bei der Unterstützung zur Erarbeitung des technischen DVS-Regelwerks und der Entwicklung neuer Berufsbilder aufhört. Das umfangreiche Aufgabengebiet zeigt sich auch am kontinuierlich hohen Niveau der erfolgreich initiierten und durchgeführten Forschungsprojekte. Im Jahr 2013 wurden 107 Forschungsprojekte durchgeführt, wovon 30 neu begonnen wurden. Insgesamt hat die Forschungsvereinigung damit über 7,6 Mio. Euro Fördermittel eingeworben. Eine erfolgreiche Arbeit, die auch in 2014 konsequent fortgesetzt wird.

Die Forschungsvereinigung ist ein eigener eingetragener Verein, der auch einen eigenen Jahresbericht herausgibt, auf den an dieser Stelle verwiesen wird. Bei Interesse kann der Jahresbericht bei Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, Tel.: 02 11 1591-173, E-Mail: jens.jerzembeck@dvs-hg.de angefragt oder aber in Kürze auf der Homepage (www.dvs-forschung.de) heruntergeladen werden.

Der Ausschuss für Technik (AfT)



Die Arbeitsgruppen im Ausschuss für Technik sind thematisch definierten Hauptbereichen zugeordnet. Eine hierarchische Struktur besteht jedoch nicht.

Hauptbereich Q

Qualitätssicherung, Konstruktion, Berechnung und Arbeitsschutz

AG Q 1 Konstruktion und Berechnung OB: Prof. Dr.-Ing. A. Hobbacher GF: Ass. jur. M. Kubanek	AG Q 2 * Qualitätssicherung beim Schweißen OB: Dipl.-Ing. J. Mußmann GF: Dipl.-Ing. M. Metzger	AG Q 4 * Prüfen von Schweißungen OB: Dr.-Ing. Th. Kannengießer GF: Ass. jur. M. Kubanek	AG Q 5 * Anforderungen an das Schweißpersonal OB: Dipl.-Ing. J. Mährlein GF: Dipl.-Ing. M. Metzger	AG Q 6 Arbeitssicherheit und Umweltschutz OB: Prof. Dr.-Ing. habil. E. Schubert GF: Dipl.-Ing. J. Jerzembeck
---	--	---	--	--

Hauptbereich I

Information

AG I 1 Informations- u. Kommunikationstechnik OB: Dipl.-Ing. A. Aryus GF: Dipl.-Ing. Ch. Eßer-Ayertey	AG I 2 * Anwendungsnahe Schweißsimulation OB: Dr.-Ing. M. Brand GF: Ass. jur. M. Kubanek	AG I 3 Geschichte der Fügetechnik OB: Prof. Dr.-Ing. habil. G. Köhler GF: Dipl.-Ing. J. Jerzembeck	AG I 4 * Darstellung und Begriffe OB: Dipl.-Ing. G. Krämer GF: Dipl.-Ing. D. Rippegather
---	--	--	--

Hauptbereich A

Anwendungen

AG A 1 Schweißen im Turbomaschinenbau OB: Prof. Dr.-Ing. D. von Hofe GF: Dipl.-Ing. A. Janssen	AG A 2 Fügen in Elektronik und Feinwerktechnik OB: Dr.-Ing. A. Gillner GF: Dipl.-Ing. M. Weinreich	AG A 5 Schweißen im Bauwesen OB: Dipl.-Ing. B. Senk GF: Dipl.-Ing. M. Lehmann	AG A 6 Schweißen im Schiffbau und in der Meerestechnik OB: Dipl.-Ing. D. Engel GF: Dipl.-Ing. A. Janssen
AG A 7 Schweißen im Schienenfahrzeugbau OB: Dipl.-Ing. H. Büttemeier GF: Dipl.-Ing. M. Lehmann	AG A 8 Fügen im Straßenfahrzeugbau OB: N.N. GF: Dipl.-Ing. J. Jerzembeck	AG A 9 * Schweißen im Luft- und Raumfahrzeugbau OB: Dipl.-Ing. G. Kestin GF: Dipl.-Ing. Ch. Eßer-Ayertey	

Fachgesellschaften

Fachgesellschaft Löten V: Dr.-Ing. H. Schmoor GF: Dipl.-Ing. M. Weinreich	Fachgesellschaft SEMFIRA/EMF *** V: Dr.-Ing. K. Pöll GF: Dipl.-Ing. A. Janssen
--	---

V : Vorsitzender, OB: Obmann, GF: Geschäftsführer, AG: Arbeitsgruppe

* Gemeinschaftsausschuss mit NAS (Normenausschuss Schweißen und verwandte Verfahren des DIN e. V.)

** Gemeinschaftsausschüsse mit anderen Verbänden

***SEMFIRA = Safety in ElectroMagnetic Fields, EMF = Elektromagnetische Felder

Stand: Juni 2014



Die AfT-Tagung im Mai 2014

Wie jeder Ausschuss im DVS hat auch der AfT eine Struktur und Aufgaben, die in einer Geschäftsordnung festgelegt sind. Einmal im Jahr kommen der AfT-Vorstand und die Obleute der Hauptgruppen des AfT sowie die deutschen IIW-Delegierten zusammen, um über die technisch-wissenschaftliche Arbeit im Ausschuss für Technik zu beraten. Am 17. September 2013 fand die AfT-Tagung während der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen statt. Dort wurde der AfT-Vorstand gewählt. Neu im Vorstand sind nun für Technik Prof. Dr.-Ing. Uwe Reisgen, Institut für Schweiß- und Fügetechnik (ISF) der RWTH Aachen, sowie Olaf Penning, Welding Alloys Deutschland GmbH.

Zuletzt fand die AfT-Tagung am 13. Mai 2014 in der SLV Halle (Saale) unter dem Tagungsschwerpunkt „Leichtbau durch

Fügetechnik“ statt. Dabei wurde über die besonderen Themen aus der DVS-Gremienarbeit „Fügen von Faserverbundwerkstoffen“, „Moderne Lichtbogenschweißverfahren“ und „Schneidtechnik“ berichtet. Rund um den Fahrzeugbau ging es dann bei den Fachbeiträgen, was die anschließende Besichtigung des BMW-Werkes in Leipzig optimal ergänzte.

Wie bereits vor zwei Jahren wurden auch dieses Mal wieder die Vorsitzenden der DVS-Studentengruppen, die Vertreter der IIW-Young Professionals sowie die Vorstände „Technik, Wissenschaft und Forschung“ aus den DVS-Bezirksverbänden eingeladen. Die AfT-Tagung gab so den Vertretern der Arbeitsgremien eine hervorragende Gelegenheit, neue Mitarbeiter für aktuelle Themen zu begeistern und die Basis des DVS über aktuelle Aktivitäten zu informieren.

Regelwerksarbeit im AfT

Mitarbeit ist im AfT gefragt: Insgesamt engagieren sich dort über 2.300 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und anderen Bereichen aktiv in den Arbeitsgruppen. Sie haben in den unterschiedlichen Bereichen nicht nur den aktuellen Stand der Technik im Blick, sondern setzen auch die Ergebnisse in DVS-Richtlinien und -Merkblätter sowie in nationale und internationale Normen um. Im Jahr 2013 erstellten bzw. überarbeiteten die Fachleute 44 neue DVS-Richtlinien und -Merkblätter. 513 dieser wichtigen Arbeitsergebnisse stehen zurzeit als technisches DVS-Regelwerk zur Verfügung. Dazu gehören auch englischsprachige internationale DVS-Richtlinien und -Merkblätter, zuletzt sind englischsprachige Inhalte aus den Bereichen „Klebertechnik“, „Schienenfahrzeugbau“, Elektronenstrahlschweißen“ und „Bauwesen“ hinzugekommen. Das technische DVS-Regelwerk bietet mit seinen Inhalten anwendungsbezogene Informationen für die Praxis und erfreut sich einer steigenden Akzeptanz. Die DVS-Richtlinien und -Merkblätter werden regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft. Veraltete Inhalte oder Inhalte, die gegebenenfalls normativ überführt wurden, werden dabei aus dem DVS-Regelwerk zurückgezogen.

Normen und Normenentwürfe im Bereich des Fügens, Trennens und Beschichtens erarbeiten in der Regel der AfT und der Normenausschuss Schweißen und verwandte Verfahren (NAS) des

DIN e. V. in DIN/DVS-Gemeinschaftsausschüssen. Durch die Bildung von solchen Ausschüssen werden Synergien geschaffen und Doppelarbeit vermieden. 2013 wurden dabei durch dieses Gemeinschaftskonzept sehr erfolgreich über 40 Normenentwürfe erarbeitet.

Nicht nur operativ sondern auch finanziell unterstützte der DVS 2013 die Normungsarbeiten im NAS direkt in den Bereichen „Schweißsimulation“, „Unterwassertechnik“, „Widerstandsschweißen“, „Löten“, „Thermisches Spritzen“ und „Anforderungen an das Schweißpersonal“ im Sinne und zum direkten Nutzen seiner Mitglieder. Über gemeinsame DIN/DVS-Workshops wurden Bedarfe für die aktuelle und zukünftige Regelwerksarbeit diskutiert und überprüft sowie ein abgestimmtes technisches Wissen für die Anwendung und Interpretation von Regelwerken vermittelt. So war zuletzt der DIN/DVS-Workshop „Die neue DIN EN ISO 9606-1 – Prüfung von Schweißern an Stahl“ am 17. März 2014 in den Räumen des DIN in Berlin so erfolgreich, dass ein weiterer Termin zum gleichen Thema angesetzt wurde. Am 10. November 2014 wird deshalb in der SLV Duisburg, Niederlassung der GSI mbH, die neue internationale Norm noch einmal näher diskutiert und unter anderem auch Hinweise zum Umgang mit vorhandenen Schweißerprüfungen nach DIN EN 287-1 gegeben.

Beispiele für das große Themenspektrum des AfT

Der Bereich „Forschung und Technik“ wirbt kontinuierlich darum, weitere etablierte Fachleute und vor allem auch fügetechnischen Nachwuchs in die Aktivitäten des DVS einzubinden. Angesichts von derzeit mehr als 250 bekannten Fügeverfahren, deren Zahl stetig steigt, sind neue Experten in den unterschiedlichen Fachgremien und Arbeitsgruppen (AGs) gefragter denn je. Zudem steigt die Akzeptanz des technischen DVS-Regelwerkes weiter an. Das bedeutet, dass auch dessen Aktualität gewährleistet sein und es möglichst alle relevanten fügetechnischen Themen umfassen muss. In 2013 und 2014 sind viele Arbeiten im Bereich „Forschung und Technik“ begonnen worden und haben ihren Abschluss gefunden. Nachfolgend ist eine Auswahl zusammengestellt, die deutlich macht, wie vielfältig die Aufgaben und Inhalte im Bereich „Forschung und Technik“ des DVS sind:



■ AG A 1 „Schweißen im Turbomaschinenbau“

Der DVS stellte zum ersten Mal fügetechnische Inhalte für eine Norm des Internationalen Elektrotechnischen Komitees (IEC-Norm) bereit. Dazu erarbeitete die Arbeitsgruppe die schweißtechnischen Inhalte für die IEC 60045-1 „Dampfturbinen – Spezifikationen“ im Technical Committee 5 „Dampfturbinen“. Diese IEC-Normung bietet eine Art Checkliste für Anwender von Dampfturbinen.

■ AG A 9 „Schweißen im Luft- und Raumfahrzeugbau“

Einen exklusiven Status hat der DVS im Bereich „Fügen im Luft- und Raumfahrzeugbau“. Die AG A 9 konnte erfolgreich die Umstrukturierung bezüglich der Schweißerprüfungen abschließen, sodass seit 1. Oktober 2013 die Prüfer im Luft- und Raumfahrzeugbau von DVS-PersZert beauftragt werden. Gleichzeitig wurde die DVS-Richtlinie 2721 „Anforderungen an Prüfer zur Abnahme von Schweißer-, Löt- und Bedienerprüfungen sowie Prüfungen im thermischen Spritzen im Luft- und Raumfahrzeugbau“ als Ersatz für die DVS-Richtlinie 2715-2 „Anforderungen an Prüfungsbeauftragte für Betriebe des Luft- und Raumfahrzeugbaus“ erstellt.

■ AG V 2 „Lichtbogenschweißen“

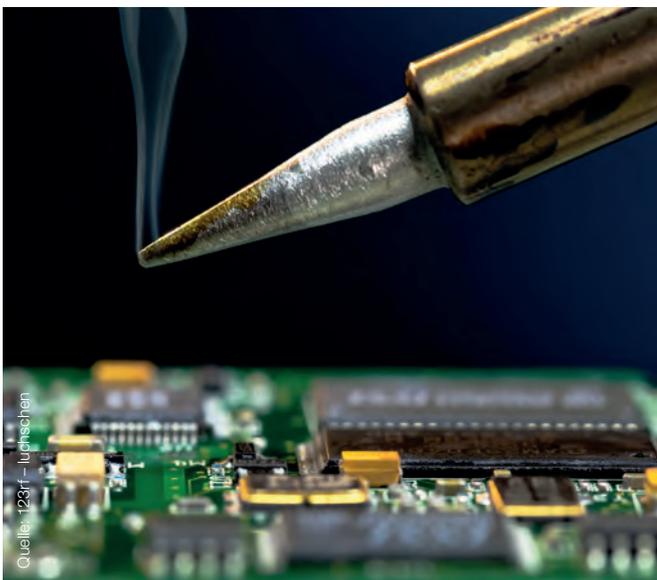
Vor allem in dieser Arbeitsgruppe kommt die Verzahnung von AfT und dem Ausschuss für Bildung (AfB) deutlich zum Ausdruck: Zum einen werden derzeit die DVS-Merkblätter 0972-1 und -2 „WIG-Orbitalschweißen“ erarbeitet und gleichzeitig auch die Ausbildungsinhalte für den Bereich „WIG-Orbitalschweißen“. Diese erscheinen dann später als ein Beiblatt zur DVS-Ausbildungsrichtlinie 1184 „Bediener für vollmechanische und automatische Schweißeinrichtungen“. Diese Richtlinie wird voraussichtlich bereits im September 2014 mit dem Beiblatt 1 „Metallschutzgasschweißen (MSG): Spezielle Voraussetzungen, Lehrgangs- und Prüfungsinhalte“ den DVS-Bildungseinrichtungen zur Verfügung stehen.

■ AG V 4 „Unterwassertechnik“

Die in allen Fachkreisen etablierte DVS-Richtlinie 1801 „Anforderungen an Betriebe und Personal für das nasse Unterswasserschweißen – Herstellerqualifikation“ wird derzeit von der Arbeitsgruppe „Unterwassertechnik“ überarbeitet. Passend dazu sind auf der Internetseite des AfT alle Betriebe gelistet, die die Kriterien dieser Richtlinie erfüllen und damit Unterwasserarbeiten in Deutschland durchführen dürfen. Diese Liste wird von der Arbeitsgruppe „Unterwassertechnik“ stetig aktualisiert und ist im Internet unter www.dvs-aft.de (Menü „V Verfahren und Geräte“ – „V 4 Unterwassertechnik“ – „Richtlinie DVS 1801 Zertifizierte Betriebe“) abrufbar. Außerdem wurde die neue Untergruppe AG V 4.5 „Hyperbares Schweißen“ gegründet, die vor allem Experten und Interessierte von Taucherfirmen, Berufsgenossenschaften und Hochschulen sowie aus den Bereichen Tunnelbohrwerksherstellung und Arbeitsmedizin zur Mitarbeit einlädt.

Besondere Themengebiete: die Fachgesellschaften

Aber nicht nur in den Arbeitsgremien im AfT werden Projekte für die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit erarbeitet. Neben den mehr als 200 Arbeitsgruppen gibt es die zwei Fachgesellschaften „Löten“ und „Elektromagnetische Felder (SEMFI-RA/EMF)“ mit ihren eigenen Schwerpunkten.



■ Fachgesellschaft „Löten“

So gehört zu den Tätigkeiten der Fachgesellschaft „Löten“ unter anderem die Förderung der lötechnischen Normung, die Erarbeitung von Richtlinien zur Ausbildung im Bereich Weichlöten in der Elektronikfertigung und die Unterstützung der Tagung „LÖT – Internationales Kolloquium Hart- und Hochtemperaturlöten und Diffusionsschweißen“. In 2013 fand die Tagung „LÖT“ bereits zum zehnten Mal statt und war wieder Treffpunkt aller Interessierten der Löttechnik, die hier erneut das für diese Fügetechnik so wichtige Know-how und den Vorteil des internationalen Austausches mit Kollegen erfahren konnten. Außerdem galten die 3. DVS-Tagung „Weichlöten 2013 – Forschung & Praxis in der Elektronikfertigung“ im Februar 2013 in Hanau sowie das Forschungsseminar im März 2013 als wichtige Veranstaltungen für diesen fügetechnischen Bereich.



■ Fachgesellschaft „SEMFI-RA/EMF“

Die Fachgesellschaft „SEMFI-RA/EMF“ (SEMFI-RA steht für „Safety in ElectroMagnetic Fields – International Research Association“) beschäftigt sich im Wesentlichen mit Grenzwertsetzungen und -diskussionen für elektromagnetische Felder, die bei verschiedenen fügetechnischen Tätigkeiten entstehen und die Gesundheit von Arbeitnehmern beeinflussen können. Dabei gehören zu den Aufgaben von SEMFI-RA/EMF beispielsweise die fachliche Unterstützung der Gremienarbeit zum Thema „Elektromagnetische Felder“ oder das Verfolgen fachspezifischer Belange hinsichtlich der Arbeitssicherheit sowie des Gesundheits- und Umweltschutzes. Für den November 2014 ist ein Symposium des DVS und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall mit dem Titel „Neue EMF-Richtlinie – Dürfen wir zukünftig noch schweißen?“ in Nürnberg geplant.

Gut informiert: die Medien aus Forschung und Technik

Obwohl die Forschungsaktivitäten über die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS in eigenständiger Form organisiert sind, ist die Kooperation mit dem AFT eng. Dies geben auch die unterschiedlichen Publikationen wieder, in denen die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit von Forschung und Technik zu sehen sind. Das ist zum einen das technische DVS-Regelwerk, das zurzeit über 500 DVS-Richtlinien und -Merkmale umfasst. Alle DVS-Mitglieder haben kostenlosen und uneingeschränkten Zugriff darauf und profitieren somit von einem umfangreichen Wissenspool.

Als weitere gedruckte Information steht die in 2013 neu aufgelegte Broschürenreihe „Im Fokus“ allen Interessierten der Füge-technik kostenlos zur Verfügung. Heftweise nach Fachgebieten aufbereitet, erfährt der Leser anhand konkreter Beispiele, wie die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit im DVS funktioniert und welche praxisnahen Ergebnisse sie hervorbringt. Jede Broschüre widmet sich einem Schwerpunktthema, informiert über Kontakte und Ansprechpartner und zeigt auf, wie von der engen Verknüpfung von Forschung, Technik und Bildung im DVS nicht nur die jeweilige Branche und die mitarbeitenden Unternehmen profitieren, sondern der gesamte Wirtschaftsstandort Deutschland.

Seit April 2014 bietet der DVS außerdem den neuen Newsletter „Aktuelles aus Forschung & Technik“ an. Ziel ist es, alle Mitglieder umfassend über die Ergebnisse aus dem Bereich „Forschung und Technik“ zu informieren. Aktuelle Nachrichten, neue technische DVS-Regelwerke, eine Übersicht über zukünftige Forschungsprojekte, Termine von Sitzungen und Veranstaltungen und vieles mehr halten die DVS-Welt auf dem neuesten Stand. Der neue Newsletter erscheint in einem Rhythmus von zwei Monaten.

i Kostenfrei für DVS-Mitglieder: das technische Regelwerk

Der Zugriff auf das technische Regelwerk des DVS ist für alle Mitglieder des Verbandes auf www.dvs-regelwerk.de kostenfrei möglich. Den Zutritt zum passwortgeschützten Bereich ermöglichen die Mitgliedsnummer und die Postleitzahl.



A close-up, low-angle shot of a red Formula 1 car on a track. The car is the central focus, with its aerodynamic components like the front wing and sidepods clearly visible. The background is a blurred blue sky and track surface. A blue banner with white text is overlaid on the right side of the image.

**DIE POLEPOSITION FÜR IHRE KARRIERE
BILDUNG IM DVS**

Bildung und Zertifizierung

Ein überzeugendes Qualitätssystem

Einen wichtigen Part in der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit des DVS übernimmt die Abteilung „Bildung und Zertifizierung“. Hinter dieser Bezeichnung verbergen sich sämtliche Aktivitäten, die mit der Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung von Fachkräften zu tun haben. Geregelt werden diese Tätigkeiten über die DVS-eigene Personalzertifizierungsstelle DVS-PersZert. Die Zertifizierung von Managementsystemen und Produkten wurde im April 2013 mit der Umwandlung von DVS ZERT e. V. in die DVS ZERT GmbH neu organisiert (siehe dazu auch nebenstehender Infokasten). Der Leiter des Bereiches „Bildung und Zertifizierung“ ist gleichzeitig Geschäftsführer der DVS ZERT GmbH.

Die Abteilung „Bildung und Zertifizierung“ im DVS konzentriert sich in ihren Aktivitäten auf erstklassige Angebote rund um die Ausbildung, die Qualifikation sowie die Prüfung und Zertifizierung von Fachpersonal aus dem Bereich der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik. Dabei steht der DVS vor der Aufgabe, sich mit seinem Bildungs- und Prüfungsangebot erfolgreich von anderen Mitbewerbern abzugrenzen. Die Voraussetzungen dafür sind ideal, denn das Bildungssystem von DVS-PersZert überzeugt in vielerlei Hinsicht.

Zunächst garantiert das im DVS gelebte Grundprinzip der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit, dass der jeweils aktuellste Stand von Technik und Wissen stets eine interdisziplinäre Wirkung hat: Erkenntnisse aus Forschung und Technik sowie Bildung und Zertifizierung beeinflussen sich gegenseitig. Als besonderer Vorteil erweisen sich dabei die kurzen Reaktionszeiten, sodass aktuelle Ergebnisse zeitnah auch in aktuelle Produkte der Schulung und Prüfung Einzug halten.

Hinzu kommt, dass der DVS mit DVS-PersZert über das weltweit größte fügetechnische Ausbildungssystem verfügt. Die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) hat DVS-PersZert für die Prüfung und Zertifizierung von Personal auf dem Gebiet der Fügetechnik akkreditiert. Von der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) besitzt DVS-PersZert die Anerkennung, Personal für die Ausführung von dauerhaften Werkstoffverbindungen an Druckgeräten und Baugruppen zu zertifizieren. Außerdem ist DVS-PersZert akkreditierte Stelle für SCC-Personal, also operativ tätiges Personal sowie Fach- und Führungskräfte im SGU-Bereich (Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz). Last but not least ist DVS-PersZert zudem als Träger für Weiter-

DVS ZERT e. V. wird DVS ZERT GmbH

Am 9. April 2013 änderte sich die Rechtsform von DVS ZERT, der DVS-nahen Zertifizierungsstelle. Bis zu diesem Wechsel war sie als „eingetragener Verein“ geführt worden und trug den dementsprechenden Rechtsformzusatz e. V., 2013 wurde sie aber in eine „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ umgewandelt und firmiert seither als DVS ZERT GmbH.

Mit der neuen Rechtsform wird nun noch deutlicher zum Ausdruck gebracht, dass die DVS ZERT GmbH im Bereich der Zertifizierung von Managementsystemen und Produkten in Unternehmen nun die Kompetenzen bündelt. Dadurch werden Synergieeffekte geschaffen und Zertifizierungsabläufe optimiert.

Das Leistungsangebot der DVS ZERT GmbH umfasst Anforderungen der DIN EN ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme, der DIN EN ISO 3834 für schweißtechnische Qualitätsanforderungen, nach SCC (Sicherheits Zertifikat Contractoren), nach DIN EN 1090 im Metallbau sowie ab Mitte 2014 auch für Zertifizierungen nach DIN EN 15085 für das „Schweißen an Schienenfahrzeugen“. Sitz der Gesellschaft ist in Düsseldorf, eine zweite Geschäftsstelle der DVS ZERT GmbH besteht in Halle.

bildungsmaßnahmen gemäß AZAV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) zugelassen.

Von herausragender Bedeutung ist jedoch, dass DVS-PersZert deutschlandweit als einzige Stelle vom International Institute of Welding (IIW) sowie von der EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting als Authorised National Body (ANB) für die Ausbildung und Prüfung nach deren Richtlinien anerkannt ist. Damit hat nur DVS-PersZert die Erlaubnis, Fachkräfte nach den europa- bzw. weltweit anerkannten Standards von EWF und IIW auszubilden. Dieser Status als ANB verschafft DVS-PersZert, und damit auch den vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtungen, ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal, das die Abgrenzung von Mitbewerbern erleichtert. Die Möglichkeit, nach

durchgehend geöffnet

Das DVS-Magazin informiert im Titelthema der Ausgabe 1/2014 ausführlich über das Bildungssystem des DVS und das umfangreiche Angebot des Verbandes im Bereich der Ausbildung und Prüfung von fügetechnischen Fachkräften.

dem DVS-Bildungssystem zu lehren, besitzen nur ausgewählte und als solche vom DVS zugelassene Bildungseinrichtungen. Deutschlandweit sind es derzeit rund 350 an der Zahl.

Als weiterer Pluspunkt erweist sich die organisatorische Struktur, mit der vom DVS die Ausbildung und Prüfung von Fachpersonal gesteuert wird: Der Ausschuss für Bildung (AfB) initiiert Maßnahmen, um die Bildungs- und Zertifizierungsmaßnahmen des DVS den gegenwärtigen Entwicklungen anzupassen und auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten. Gleichzeitig fungiert der AfB als Lenkungsgremium für die Personalzertifizierungsstelle DVS-

PersZert und übernimmt die Rolle eines Strategieausschusses. Unterstützt wird der AfB bei seinen Aufgaben von der Arbeitsgruppe Schulung und Prüfung (AG SP), der im Bereich „Bildung und Zertifizierung“ die Aufgabe zukommt, im Rahmen der Qualifizierung fügetechnischer Fach- und Führungskräfte einheitliches Schulungs- und Prüfungsmaterial zu erstellen. Alle Lehrmedien für die fügetechnische Aus- und Weiterbildung nach DVS-Standards werden von der DVS Media GmbH publiziert. Seit Anfang 2014 werden den DVS-Bildungseinrichtungen die Lehrmedien zudem über das Lehrmedienportal bereitgestellt, wo die Unterlagen tagesaktuell abgerufen und individuell zusammengestellt werden können.

Im Berichtsjahr 2013 hat sich in der Abteilung „Bildung und Zertifizierung“ eine Menge getan. Drei besonders relevante Arbeitsschwerpunkte werden auf den Seiten 38-41 vorgestellt.



Eine detaillierte Darstellung von DVS-PersZert sowie der Arbeit dieser Personalzertifizierungsstelle liefert der 2013 erschienene DVS-Bildungskatalog. Er ist im Internet abrufbar unter www.dvs-bildungskatalog.de.

Die Organisation des Ausschusses für Bildung (AfB)



FG: Fachgruppe, GF: Geschäftsführer, V: Vorsitzender

Stand: Juni 2014

Die Organisation von DVS-PersZert



Stand: Juni 2014

Schulungs- und Prüfungstätigkeit 2012/2013 in den DVS-Landesverbänden *

DVS-Landesverband (Anzahl der Bildungseinrichtungen)	Teilnehmer			Teilnehmerstunden			Prüfungsteilnehmer		
	2012	2013	%	2012	2013	%	2012	2013	%
01 Baden-Württemberg (51/51)	11.919	10.941	-8%	574.714	542.891	-6%	16.023	17.157	7%
02 Bayern (34/34)	7.945	8.612	-8%	402.663	416.403	-3%	11.775	12.051	2%
03 Berlin-Brandenburg (21/21)	5.899	5.536	-6%	343.761	317.989	-8%	5.068	4.410	-13%
04 Hamburg/Schleswig-Holstein (16/16)	8.456	8.200	-3%	436.124	422.003	-3%	4.861	5.225	7%
05 Hessen (17/17)	3.522	4.369	24%	196.685	223.478	14%	5.010	5.408	8%
06 Mecklenburg-Vorpommern (25/25)	6.614	7.494	13%	422.945	496.045	17%	7.140	8.646	21%
07 Niedersachsen-Bremen (25/25)	10.598	10.867	3%	542.730	590.203	9%	7.952	7.943	0%
08 Nordrhein (26/26)	11.107	10.765	-3%	916.954	836.544	-9%	12.708	11.615	-9%
09 Rheinland-Pfalz (12/12)	6.750	5.696	-16%	279.928	264.303	-6%	4.571	4.196	-8%
10 Saar (2/2)	992	1.036	4%	66.103	65.242	-1%	1.808	1.832	1%
11 Sachsen (39/39)	10.308	10.692	4%	498.941	532.718	7%	8.980	9.230	3%
12 Sachsen-Anhalt (18/18)	9.669	8.815	-9%	559.875	522.314	-7%	10.032	10.171	1%
13 Thüringen (20/20)	5.867	5.490	-6%	315.265	312.853	-1%	5.586	5.660	1%
14 Westfalen (37/37)	11.438	10.248	-10%	819.461	646.144	-21%	11.345	10.606	-7%
15 Ausland (1/1)	131	105	-20%	11.128	9.712	-13%	86	64	-26%
Insgesamt: (344)	111.215	108.866	-2%	6.387.277	6.198.841	-3%	112.945	114.214	1%

* vorläufige Zahlen

Stand: Juni 2014

Wettkampffieber bei der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2013

Schweißerwettkämpfe sind eine äußerst geeignete Möglichkeit, um das erstklassige Angebot für die fügetechnische Aus- und Weiterbildung des DVS mit der vom Verband so wichtig erachteten Nachwuchsförderung zu kombinieren. Der DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ feierte 2013 seinen zehnten Geburtstag, war aber nicht die einzige Veranstaltung dieser Art im Berichtsjahr.

Für den Schweißernachwuchs aus Deutschland, Europa und China war die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2013 Anlaufstelle für ein Kräftemessen der besonderen Art. Denn während in den Messehallen Produktpräsentationen und Verkaufsgespräche den Ton angaben, waren es in der Galeria auf dem Messegelände vor allem junge Talente, die während der Messewoche und vor den Augen des Fachpublikums zu den YOUNG WELDERS' COMPETITIONS 2013 antraten – drei unterschiedlichen Wettkämpfen rund um die vier Handschweißprozesse Gasschweißen, Wolfram-Inertgasschweißen, Metall-Aktivgasschweißen und Lichtbogenhandschweißen.

Den Anfang machten die talentiertesten Nachwuchsschweißer aus den 14 DVS-Landesverbänden beim 10. DVS-Bundewettbe-

werb „Jugend schweißt“. Sie traten in Essen an, um die Bundesieger in den vier Disziplinen zu ermitteln. Nach zwei spannenden Wettkampftagen standen die Besten der Besten fest und obendrein war klar, dass auch zwei junge Frauen den Sprung auf das Siegerpodest geschafft hatten. Constanze Gebhard aus dem DVS-Landesverband Sachsen holte sich im Lichtbogenhandschweißen sogar den Gesamtsieg. (Siehe auch Infokasten auf Seite 39.)

Noch während die „Jugend schweißt“-Teilnehmer die letzten Wettkämpfe austrugen, fiel bereits der Startschuss für den WELDCUP, den ersten europäischen Wettbewerb für Nachwuchsschweißer. Insgesamt 14 Nationen schickten ihre Talente in den Wettkampf, den der DVS und die EWF gemeinsam realisiert hatten. Unterstützt wurden sie dabei von der European Welding Association (EWA) sowie durch Fördergelder der EU.

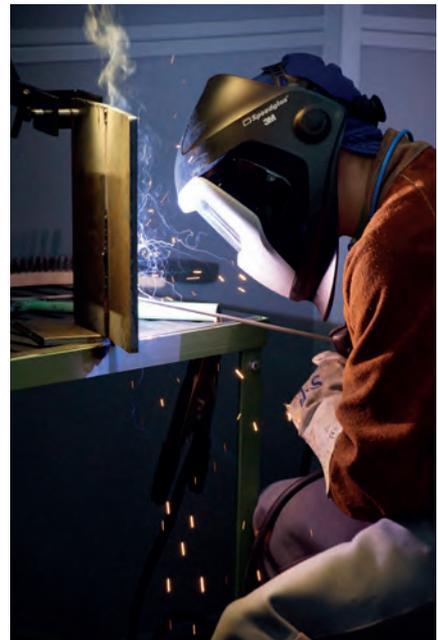
Auch beim Kampf um die Schweißerkrone Europas gaben die vier Handschweißprozesse Lichtbogenhandschweißen, Wolfram-Inertgasschweißen, Metall-Aktivgasschweißen und Gasschweißen die Disziplinen vor und forderten von den jungen Leuten neben

viel Talent und Handfertigkeit auch starke Nerven. Österreich, Portugal, Belgien, Spanien, Ungarn, Italien, Russland, Großbritannien, die Tschechische Republik, Rumänien, Serbien, die Schweiz, die Türkei und Deutschland schickten bei der WELDCUP-Premiere je maximal vier Teilnehmer ins Rennen. Am Ende hatte die Mannschaft aus Österreich in der Gesamtwertung die Nase vorn und holte sich mit insgesamt 265,117 Punkten den Sieg. Auf den Plätzen zwei und drei landeten die Teams aus der Schweiz und Deutschland.

Dass nur eine Mannschaft gewinnen würde, war allen Beteiligten von vornherein klar. Dennoch war allen Nationen die Teilnahme wichtig. So hat die Premiere des WELDCUP doch gezeigt, dass die Nachwuchsförderung nicht nur im DVS groß geschrieben wird. Alle beteiligten Nationen, deren nationale Schweißerverbände sowie die EWF und die EWA mit ihrem gesamteuropäischen Hintergrund haben gemeinsam eine Veranstaltung Realität werden lassen, die im Hinblick auf die vielen beteiligten Nationen noch wenige Jahre zuvor fast utopisch klang. Der WELDCUP 2013 ist deshalb ein gelungenes und handfestes Beispiel dafür, wie der DVS auch im internationalen Kontext als starker und gern gesehener Partner wahrgenommen wird.

Den Abschluss der YOUNG WELDERS' COMPETITIONS bildete schließlich am vorletzten Messetag der Internationale Wettbewerb. Hier trat der Schweißernachwuchs aus Europa mit einer gemischten Gruppe gegen junge Talente aus Deutschland und China an. In der Gesamtwertung belegte Europa schließlich Platz eins vor dem Team aus China und der deutschen Mannschaft.

Bei den YOUNG WELDERS' COMPETITIONS 2013 ging es international zur Sache. Nachdem die Sieger des 10. DVS-Bundeswettbewerbs „Jugend schweißt“ feststanden, traten 14 europäische Nationen zum WELDCUP an. Den Abschluss bildete der Internationale Wettbewerb mit chinesischer Beteiligung.



Die Sieger des DVS-Wettbewerbs „Jugend schweißt“ 2013:

Lichtbogenhandschweißen		
1. Constanze Gebhardt	Landesverband Sachsen	
2. Rudi Henkel	Landesverband Hessen	
3. Hans-Peter Lutz	Landesverband Saar	
Gasschweißen		
1. Robert Schumann	Landesverband Berlin-Brandenburg	
2. Christian Malkemper	Landesverband Westfalen	
3. Johannes Lehmann	Landesverband Sachsen-Anhalt	
Metall-Aktivgasschweißen		
1. Oliver Görlich	Landesverband Berlin-Brandenburg	
2. Julia Cremer	Landesverband Saar	
3. Maximilian Schwenn	Landesverband Hamburg/ Schleswig-Holstein	
Wolfram-Inertgasschweißen		
1. Philipp Plagge	Landesverband Niedersachsen-Bremen	
2. Simon Wenge	Landesverband Westfalen	
3. Lennart Giselbrecht	Landesverband Baden-Württemberg	

Ganz neu: der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“

Der DVS sieht eine seiner wesentlichen Aufgaben darin, Arbeitsplätze zu sichern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Unternehmen der Branche mit Angeboten für die Praxis in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen. Der neue Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ ist in diesem Kontext ein weiterer erfolgreich getätigter Schritt.

Im August 2013 ist das Schweißen nach vielen Jahren der Abwesenheit wieder in die betriebliche Ausbildung zurückgekehrt. Zu verdanken ist diese Initiative dem DVS und dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall e. V., die sich schon seit einigen Jahren gemeinsam für einen schweißtechnischen Ausbildungsberuf stark gemacht hatten. Mit der Neuordnung einiger Altberufe im Frühjahr 2012 ergab sich schließlich die Gelegenheit, diesen Plan Wirklichkeit werden zu lassen. Insgesamt elf Altberufe, teilweise noch aus den 1930er-Jahren, wurden zum 1. August 2013 abgeschafft. Einige ihrer wesentlichen Ausbildungsinhalte wurden jedoch beibehalten und in den neuen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ integriert, bei dem nun die vier unterschiedlichen Fachrichtungen „Konstruktionstechnik“, „Montagetechnik“, „Zerspanungstechnik“ sowie „Umform- und Drahttechnik“ zur Auswahl stehen.

Im ersten Jahr sind die Ausbildungsinhalte für alle angehenden metalltechnischen Fachkräfte gleich, die Spezialisierung erfolgt erst im zweiten Jahr. Schweißtechnische Inhalte sind nur in der Fachrichtung „Konstruktionstechnik“ enthalten, deshalb ist die-

ser Ausbildungsschwerpunkt für die Unternehmen der Branche besonders interessant.

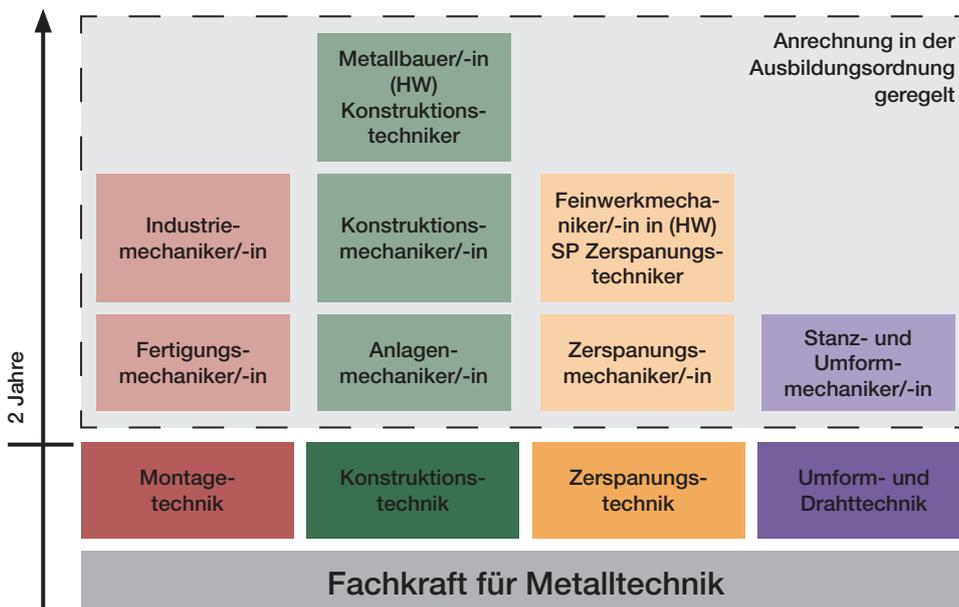
Die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik setzt deutliche Praxisschwerpunkte. Sie ist auf zwei Jahre ausgelegt, ergänzt jedoch die bisherigen industriellen Ausbildungen in den Metall- und Elektroberufen und lässt sich deshalb auch auf diese anrechnen. Während im ersten Ausbildungsjahr vor allem metalltechnische Kernqualifikationen vermittelt werden, stehen im zweiten Jahr schließlich Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Lehrplan, die jeweils auf die gewählte Fachrichtung abgestimmt sind. Im Fall der Konstruktionstechnik sind dies schwerpunktmäßig das Fügen von Bauteilen (26 Wochen) sowie das Trennen und Umformen (5 Wochen). Hinzu kommt das Planen und Vorbereiten von Montage- und Demontageprozessen, das Montieren und Demontieren von Metallkonstruktionen (jeweils 4 Wochen) sowie das Schützen und Aufbereiten von Oberflächen (2 Wochen). Integrative Qualifikationen über die gesamte Ausbildungsdauer ergänzen den Lehrplan.

Das Gelernte wird im Rahmen einer Abschlussprüfung abgefragt, die sowohl praktische als auch theoretische Bestandteile enthält. Das Anfertigen eines Prüfstückes nach Konstruktionszeichnung fließt mit 60 Prozent in die Gesamtwertung ein, 20 Prozent entfallen auf eine schriftliche Aufgabenstellung aus dem Bereich Fertigungstechnik und je 10 Prozent auf schriftliche Aufgaben aus den Bereichen Auftragsanalyse und Arbeitsplanung bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde.

Schweißerprüfungen sind aus rechtlichen Gründen nicht in die Ausbildung integriert, wer die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik allerdings erfolgreich beendet, hat beste Chancen, im Anschluss auch die Schweißerprüfung zu bestehen.

Der neue Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ ist auf zwei Jahre ausgelegt. Er lässt sich jedoch auf andere, dreieinhalbjährige Ausbildungsberufe anrechnen.

Anrechenbarkeit des neuen Ausbildungsberufes



Systematik nach Vorlage des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall e. V.



Quelle: fotolia – Joachim Moebes

Die Weichen sind gestellt. Nach einer Übergangsfrist von 24 Monaten wird es mit der EN ISO 9606-1 zukünftig nur noch eine Schweißer-norm geben.

Neuregelung bei der Internationalen Schweißerprüfungsnorm

Apropos „Schweißerprüfung“: Auch hier hat sich im Berichtsjahr 2013 etwas Wichtiges getan, denn die Prüfungsnorm für Schweißer wurde neu veröffentlicht. Nachdem über viele Jahre auf Europa-Ebene die Prüfungsnorm EN 287-1 „Prüfung von Schweißern – Schmelzschweißen – Teil 1: Stähle“ und außerhalb Europas die ISO 9606-1 parallel existierten, gehört diese Doppelung nun bald der Vergangenheit an, weil mit einer Übergangsfrist von 24 Monaten die ISO 9606-1 als EN-ISO-Norm übernommen wird. DVS-PersZert war an diesem Prozess aktiv beteiligt und steht den DVS-Bildungseinrichtungen rund um diese Änderung natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Beide Prüfungsnormen hatten sich in ihren letzten Ausgaben inhaltlich deutlich angenähert, in konsequenter Fortsetzung dieser Entwicklung fiel daher der Entschluss, bei der Prüfung von Schweißern zukünftig mit der EN ISO 9606-1 nur noch eine Norm heranzuziehen. Die Übergangsfrist von zwei Jahren ist notwendig, damit auch andere Regelwerke, in denen auf die DIN EN 287-1 verwiesen wird, entsprechend harmonisiert werden können – so wie beispielsweise die Druckgeräte-Richtlinie 97/23/EG, die noch solange auf die DIN EN 287-1 verweist, bis eine harmonisierte Norm im Amtsblatt der EU erscheint.

Das CEN (European Committee for Standardization) hat die neue Schweißerprüfungsnorm als EN ISO 9606-1 bereits im Oktober 2013 veröffentlicht, das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) folgte mit seiner Veröffentlichung im Dezember des Jahres. Damit ist der Startschuss für die zweijährige Übergangsfrist gefallen. Alle DVS-zugelassenen Bildungseinrichtungen haben schon ab Januar 2014 mit intensiven Beratungen ihrer Lehrgangsteilnehmer und Kunden begonnen. Ziel der Gespräche ist es, festzustellen, welche Schweißerprüfungsnorm während der Koexistenzphase beider Normen für den Kunden die wichtigere ist. Als großer Vorteil erweist sich in diesem Zusammenhang, dass bei Vorlage eines Prüfstücks, einer WPS (Welding Procedure Specification), eines Fachkundenachweises und eines Bewertungsbogens dennoch beide Schweißerprüfungsnachweise, also nach DIN EN 287-1 sowie nach ISO 9606-1, ausgestellt werden können. Das heißt, größtmöglicher Nutzen und geringer Aufwand sind ideal kombiniert.

Überdies sind die DVS-Bildungseinrichtungen natürlich auch die richtigen Anlaufstellen für Unternehmen, denen sich die Frage stellt, welche konkreten Auswirkungen mit der Umstellung auf die EN ISO 9606-1 verbunden sind.

**HIER ERWEITERN SIE IHR NETZWERK
WERDEN SIE MITGLIED**



Transfer und Netzwerk

Das Jahr der internationalen Kontakte

Fragt man Simone Mahlstedt, Leiterin des Bereiches „Transfer und Netzwerk“ im DVS, welche Veranstaltungen 2013 von großer Bedeutung waren, so sind es ohne Zweifel die 66. Jahresversammlung mit der zweitägigen internationalen Konferenz des International Institute of Welding (IIW) sowie die 18. SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen. „Mit den beiden Großveranstaltungen haben wir zusammen mit der Messe Essen internationale Treffpunkte für die Experten der Fügetechnik geschaffen,“ meint Simone Mahlstedt und zeigt sich zufrieden mit der Resonanz auf die Arbeit des DVS.

Für die Veranstaltungen des IIW vom 11. bis 17. September 2013 stellte Simone Mahlstedt aus verschiedenen Abteilungen des DVS ihr Team zusammen, das in Zusammenarbeit mit dem IIW und der Messe Essen die komplette Organisation der 20 Kommissionen und der zweitägigen Konferenz zum Thema „Automatisierung in der Schweißtechnik“ übernahm. Nicht zu vergessen sind die Planungen der verschiedenen Abendveranstaltungen, die vielen Angebote an Sight-Seeing-Touren und Firmenbesichtigungen, auf denen ebenfalls Kontakte geknüpft und vertieft werden konnten. Das Programm überzeugte: Aus 54 Ländern kamen die etwa 800 Fachleute im Congress Center der Messe Essen zusammen und konnten so die Gelegenheit nutzen, an den letzten beiden Tagen die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN zu besuchen.

Viele Absprachen gab es auch im Vorfeld der Weltleitmesse zu treffen, woran die Abteilung „Transfer und Netzwerk“ selbstverständlich beteiligt war. Das komplette Programm des DVS Congresses, bestehend aus der Großen Schweißtechnischen Tagung und dem DVS-Studentenkongress, erarbeitete das Mahlstedt-Team. So konnten im Messe-Forum auf dem Gemeinschaftsstand des DVS, der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH und der DVS Media GmbH in Halle 12 gut 90 Vorträge den interessierten Zuhörern einen guten Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse, Marktentwicklungen sowie Lösungen für Hersteller und Anwender geben. Auch Ideen zur neuen Kampagne „Fügetechnik. Überall. Überzeugend.“ sowie zu den Motiven, die die unterschiedlichen Bereiche des DVS darstellen, steuerte „Transfer und Netzwerk“ bei. Aber noch viele andere Aufgaben hatte der DVS als Partner der Messe Essen und als ideeller Träger der Fachmesse vor und während der Messezeit zu erledigen. Die Arbeit hat sich gelohnt, denn an allen Messetagen war der Besucherandrang am Gemeinschaftsstand groß und die 1.017 Aussteller aus 40 Nationen, die ihre Produktpalette den rund 55.000 Besuchern präsentierten, zeigten sich von der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN insgesamt positiv beeindruckt.



Quelle: Messe Essen





DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking auf der ITSC 2014.



Festliche Preisverleihungen beim ITSC-Bankett.



Heinz-Harald Frentzen war Schirmherr beim 10. „Tag der Technik“ in Düsseldorf.

Simone Mahlstedt zieht aus den insgesamt elf Tagen in Essen die Bilanz: „Es waren umfangreiche Vorbereitungen und eine anstrengende Zeit in Essen. Aber die Mühe hat sich gelohnt, denn alles hat geklappt und der DVS hat sich sehr gut präsentiert.“

Aber nicht nur die 66. Jahresversammlung des IIW und die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN hatte „Transfer und Netzwerk“ 2013 im Blick. Zahlreiche andere Veranstaltungen waren ebenfalls im Berichtsjahr zu planen und durchzuführen. So war die LÖT 2013 in Aachen zum zehnten Mal der Treffpunkt internationaler Experten aus dem Bereich der Löttechnik. Die verschiedenen Fachvorträge aus Wirtschaft und Forschung gaben wichtigen Input und lieferten neue Erkenntnisse rund um das „Hart- und Hochtemperaturlöten und Diffusionsschweißen“, wie das Internationale Kolloquium auch genannt wird. Ebenfalls zehnjähriges Jubiläum konnte 2013 der beliebte „Tag der Technik“ feiern. Das bundesweite Event, das jedes Jahr im Juni stattfindet, lud wieder Schulen und Familien zu interaktiven Technik-Veranstaltungen ein. Der DVS war erneut ideeller Partner der Veranstaltung und mit einem Stand in der Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf präsent. Dort freuten sich die Veranstalter, den Schirmherrn Heinz-Harald Frentzen, ehemaliger Formel 1- und DTM-Fahrer, begrüßen zu dürfen. Der „Tag der Technik“ 2014 Mitte Juni mit Schirmherr Burkhardt Weiß, Moderator der Sendung „Kopfball“, führte die Erfolgsgeschichte weiter.

Eine Premiere in der Veranstaltungsarbeit des DVS war 2013 dagegen der englischsprachige Kongress „3rd International Congress on Aluminium Heat Exchanger Technologies for HVAC&R“ in Düsseldorf. Zum ersten Mal oblag „Transfer und Netzwerk“ die

Durchführung der aus dem Aluminium Brazing Congress entstandenen Veranstaltung. Bei der Veranstaltung trafen sich im Mai 2013 die Hersteller und Anwender aus dem Bereich Klima- und Kältetechnik, um über die Möglichkeiten der effizienteren Nutzung von Energie wie auch über die Verringerung von Emissionen zu beraten und sich darüber auszutauschen.

„Die vielen kleinen Veranstaltungen waren genau wie die großen in 2013 sehr erfolgreich und gut besucht,“ resümiert Simone Mahlstedt. So konnten beispielsweise auf der Tagung „Weichlöten“ im Februar den gut 50 Teilnehmern in anschaulichen Vorträgen die verschiedenen Seiten der Weichlöttechnik in der Elektronikfertigung dargestellt werden. Im Wechsel mit „Weichlöten“ findet die größere Veranstaltung EBL (Elektronische Baugruppen und Leiterplatten) statt. Im Februar 2014 trafen sich dazu in Fellbach zum siebten Mal über 200 Experten aus Industrie und Wissenschaft, um sich über die Trends zur Elektronikfertigung unter dem Motto „Von Hochstrom bis Hochintegration“ zu informieren.

Viele weitere Tagungen, Seminare und Messen fanden mit Beteiligung des DVS oder dem Verband als ideellem Träger in 2013 und Anfang 2014 statt. Neben dem Wissenstransfer stand dabei vor allem der Austausch mit Kollegen aus aller Welt im Vordergrund. Internationale Begegnungen, wie auch zuletzt auf der ITSC im Mai 2014 in Barcelona, zeigen, dass solche Treffpunkte von der Branche „Fügen, Trennen und Beschichten“ gewünscht und gut angenommen werden. Der DVS fördert daher auch zukünftig mit seinem vielfältigen Veranstaltungsangebot das Networking in Deutschland und über seine Grenzen hinaus.

DVS-Veranstaltungen im Überblick

2013:

- 05.02. „Weichlöten 2013 – Forschung und Praxis für die Elektronikfertigung“, Hanau
- 13. – 16.05. International Thermal Spray Conference & Exposition (ITSC) 2013, Busan/Korea
- 14.05. DVS – Industrial Forum: „Joining in Chemical Apparatus and Plant Construction“, im Rahmen der AchemAsia 2013, Peking/China
- 15. – 16.05. „HVAC&R“ (Heating, Ventilation, Air Conditioning & Refrigeration), Düsseldorf
- 14. – 15.06. 10. „Tag der Technik“ 2013, bundesweit
- 18. – 20.06. LÖT 2013, 10. Internationales Kolloquium „Hart- und Hochtemperaturlöten und Diffusionsschweißen“, Aachen
- 11. – 17.09. 66th IIW Annual Assembly mit IIW International Conference on „Automation in Welding“ (16.-17.09.2013), Essen
- 16. – 21.09. DVS Congress 2013 mit Großer Schweißtechnischer Tagung und DVS-Studentenkongress, Essen
- 26. – 27.11. Unterwassertechnik 2013, Hamburg

2014:

- 11. – 12. 02. EBL 2014 – Elektronische Baugruppen und Leiterplatten, 7. DVS/GMM-Fachtagung, Fellbach
- 20.02. DVS-Forschungsseminar 2014: „Der Elektronenstrahl als Werkzeug für die Fügetechnik“, Halle
- 26.03. 3. W3-Kolloquium „Fügen von Metall, Keramik und Glas“, Hanau
- 13.05. Verbindungstechnik im Leichtbau, Würzburg
- 21. – 23.05. ITSC 2014 – International Thermal Spray Conference and Exposition, Barcelona/Spanien
- 03. – 05.06. 8th International Congress „Aluminium Brazing“, Düsseldorf
- 13. – 14.06. 11. „Tag der Technik“, bundesweit
- 15. – 16.09. DVS Congress 2014 mit Großer Schweißtechnischer Tagung und DVS-Studentenkongress, Berlin
- 10.11. DIN/DVS Workshop 2014 „Die neue DIN EN ISO 9606-1 – Prüfung von Schweißern an Stahl“, Duisburg



Quelle: 123rf – gena96

Der DVS international unterwegs: die Auslandsmessen 2013 und 2014

Sie ist die wichtigste Messe im Bereich der Fügetechnik: die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen. Alle vier Jahre präsentiert sie sich als internationaler Treffpunkt für den fachlichen Austausch der Branche. Zuletzt fand die Weltleitmesse zum 18. Mal und mit großem Erfolg vom 16. bis 21. September 2013 statt.

Doch auch in den Zwischenjahren ist die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN präsent und zwar mit den WELDING & CUTTING-Auslandsmessen. Die ausländischen Messen haben sich mittlerweile etabliert und sich führende Plätze in der Rangliste internationaler Veranstaltungen der Fügetechnik gesichert. In Zusammenarbeit mit der Messe Essen und – je nach Messestandort weiteren zusätzlichen Partnern oder Veranstaltern – steuert der DVS bei den Auslandsmessen neben einer ideellen Partnerschaft und fachlicher Kompetenz auch seine zahlreichen nationalen und internationalen Netzwerkkontakte bei.

2013 war ein sehr starkes Messejahr, in dem gleich vier der fünf Auslandsmessen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Familie die Branche erwarteten. Den Anfang machte vom 7. bis zum 10. Januar 2013 das neueste Mitglied der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Messen, die ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING, in Dubai parallel und als ideale Ergänzung zu den beiden branchenverwandten Messen TEKNO ARABIA und TUBE ARABIA.

Dagegen ist die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING schon lange in der internationalen Messelandschaft etabliert. Vom 18. bis 21. Juni 2013 öffnete sie in Shanghai ihre Tore und konnte als Asiens führende fügetechnische Fachmesse in ihrer 18. Auflage einen neuen Besucherrekord vermelden, der auch das starke Wirtschaftswachstum Chinas verdeutlicht. Die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING findet abwechselnd in Peking und Shanghai statt, den beiden größten Wirtschaftszentren und den beliebtesten Städten für Fachmessen in China. Vom 10. bis 13. Juni 2014 empfing daher Peking die fügetechnische Fachwelt.

Direkt im Anschluss an die Auslandsmesse in China lud zum fünften Mal die RUSSIA ESSEN WELDING & CUTTING vom



Anziehungspunkt für deutsche Unternehmen: die WELDING & CUTTING-Auslandsmessen.

25. bis 28. Juni 2013 nach Moskau ein. Alle zwei Jahre haben internationale Unternehmen in Moskau die Möglichkeit, ihre neuesten Entwicklungen aus den Bereichen Fügen, Trennen und Beschichten vorzuführen. In den Jahren dazwischen realisieren der DVS und die Messe Essen den ESSEN WELDING PAVILION auf der SVARKA in Sankt Petersburg, 2014 vom 24. bis 27. Juni.

Die einzige und lediglich namentliche Ausnahme in der Reihe der WELDING & CUTTING-Auslandsmessen ist die BRAZIL WELDING SHOW in São Paulo, die 2011 ihre Premiere feierte. Sie ist die erste Spezialmesse für Schweißtechnik in Brasilien und fand vom 1. bis 4. Oktober 2013 zum zweiten Mal statt. Die BRAZIL WELDING SHOW wird parallel zur CORTE & CONFORMAÇÃO DE METAIS veranstaltet, der größten Veranstaltung zur Metallumformung und -fertigung in Südamerika.

Nicht dabei im starken Messejahr 2013 der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Auslandsmessen war turnusbedingt die alle zwei Jahre stattfindende INDIA ESSEN WELDING & CUTTING. Sie empfängt vom 28. bis 30. Oktober 2014 ihre Gäste in Mumbai und wird wieder sehr erfolgreich die zeitgleich veranstalteten Messen Tube India, Metallurgy India und Wire & Cable India thematisch ergänzen.



Die diversen Auslandsmessen der WELDING & CUTTING-Familie bilden ein starkes Quintett.

Internationale Fachmessen

2013:

- 07. – 10.01. ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate (VAE)
- 18. – 21.06. BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING, Shanghai/China
- 25. – 28.06. RUSSIA ESSEN WELDING & CUTTING, Moskau/Russland
- 16. – 21.09. Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2013, Essen mit:
 - DVS Congress 2013 mit Großer Schweiß-technischer Tagung und DVS-Studenten-kongress
 - YOUNG WELDERS' COMPETITIONS (DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“, WELDCUP, „Internationaler Wettbewerb“)
- 01. – 04.10. BRAZIL WELDING SHOW/CORTE & CONFORMAÇÃO DE METAIS, São Paulo/Brasilien

2014:

- 14. – 15.5. Rapid.Tech 2014, Erfurt
- 10. – 13.06. BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING, Peking/China
- 24. – 27.06. SVARKA mit ESSEN WELDING PAVILION, St. Petersburg/Russland
- 28. – 30.10. INDIA ESSEN WELDING & CUTTING, Mumbai/Indien



**HIER SIND SIE ZU HAUSE
MITGLIEDERSERVICE IM DVS**



Mitgliederservice

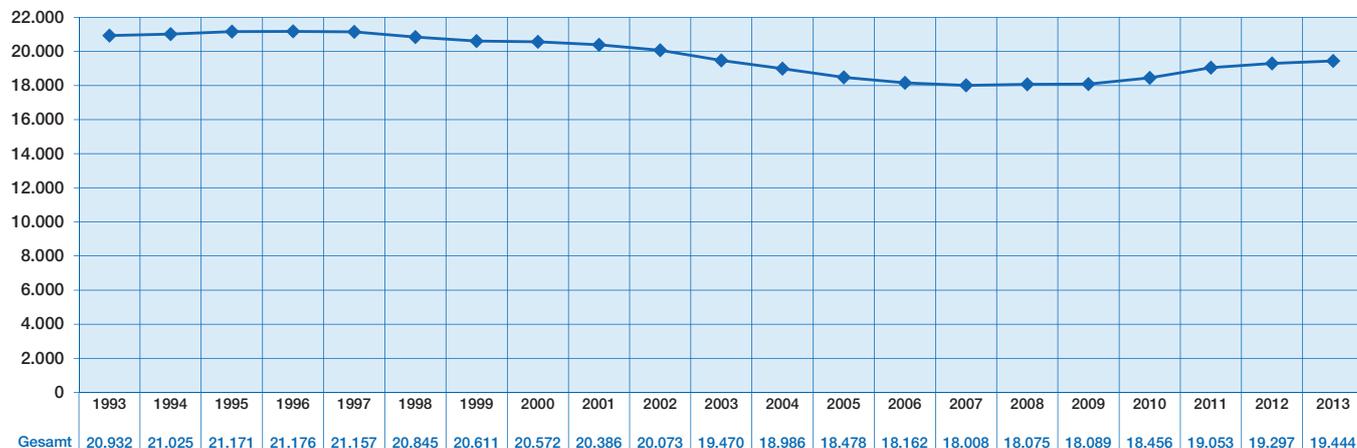
Weiterhin steigende Mitgliederzahlen

Auf den vorangegangenen Seiten wurden die vielen verschiedenen Tätigkeitsfelder des DVS ausführlich beschrieben. Von technisch-wissenschaftlicher Gemeinschaftsarbeit wurde berichtet, vom Engagement in der Forschung, von Maßnahmen aus dem Bereich der Bildung und Zertifizierung von Fachkräften, von der Nachwuchsförderung und von verschiedensten Veranstaltungen im In- und Ausland. Doch alles das gäbe es nicht ohne die Mitglieder des DVS. Sie engagieren sich in den Arbeitsgruppen und Fachausschüssen, sie übernehmen ehrenamtliche Aufgaben, teilen ihr Fachwissen durch Vorträge mit und verfolgen alle das gemeinsame Ziel, sich für eine zukunftsfähige Fügetechnik stark zu machen.

Im DVS finden alle, die sich beruflich oder privat der Fügetechnik verbunden fühlen, ein Zuhause, dessen Komfort überzeugt, wie die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt. Mit einer Gesamtzahl von 19.444 Mitgliedern zum 1. Januar 2014 konnte der DVS das Vorjahresergebnis von 19.297 leicht verbessern und ein Wachstum von 0,76 Prozent verbuchen.

Mit der insgesamt positiven Mitgliederentwicklung des Verbandes setzt sich ein Trend fort, der bereits seit 2008 kontinuierliche Wachstumsraten innerhalb der DVS-Mitgliedschaft aufweist. Diese Entwicklung ist ein deutliches Indiz dafür, dass die Aktivitäten des DVS die vielfältigen Interessen der Mitglieder widerspiegeln.

Die DVS-Mitgliederentwicklung von 1993 – 2013



Der DVS ist sich dieser elementaren Rolle seiner Mitglieder bewusst und legt deshalb durch seine Abteilung „Mitgliederservice“ viel Wert auf eine umfassende Betreuung. Die verschiedenen Anliegen aller Mitglieder sind beim Team des Mitgliederservice bestens aufgehoben, das sich gewissenhaft und hilfsbereit allen Fragen oder Themen annimmt. Dass der Servicegedanke dabei immer an erster Stelle steht, ist selbstverständlich.

Seit jeher vereint der DVS in seiner Mitgliedschaft Personen und Unternehmen, Wissenschaftler und Handwerker, den fügetechnischen Nachwuchs und erfahrene Experten. Es liegt nahe, dass jede einzelne Gruppe ihre ganz individuellen Anforderungen an den DVS stellt. Was jedoch alle vereint, ist das Bestreben, durch das Engagement im DVS einen Beitrag für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fügetechnik zu leisten.

Angebote für den fügetechnischen Nachwuchs zeigen Wirkung

Die stärkste Mitgliedergruppe des Verbandes besteht aus persönlichen Mitgliedern im Alter zwischen 41 und 50 Jahren, wie die Statistik zeigt. Im Berichtszeitraum 2013 umfasste diese Gruppe 4.362 Personen, dicht gefolgt von 4.004 Personen im Alter von über 60 Jahren. Auf Rang drei rangierten mit insgesamt 3.985 Personen die persönlichen Mitglieder im Alter zwischen 51 und 60 Jahren. Angesichts des insgesamt hohen Durchschnittsalters ist es deshalb umso erfreulicher, dass die verschiedenen Angebote des DVS für den fügetechnischen Nachwuchs ihre positive Wirkung nicht verfehlen. „Gegenwärtig sind mehr als 600 Auszubildende und Studenten bei uns Mitglied im DVS“, erklärt Simone Mahlstedt, Leiterin der Abteilung „Mitgliederservice“. „Insbesondere in den vergangenen Jahren beobachten wir in dieser Mitgliedergruppe gute Wachstumsraten, doch so hoch war die

Umstrukturierung nichts im Wege stehen. Die Studentengruppen sind in den Hochschulen eine wichtige Schnittstelle zwischen den Studierenden und dem DVS, dessen Arbeit sie aktiv unterstützen. Sie organisieren beispielsweise Exkursionen zu regionalen Unternehmen der Füge-technik, nehmen an den Vortragsveranstaltungen ihrer DVS-Bezirksverbände teil oder führen schweißtechnische Gruppenprojekte durch. Die 14 Studentengruppen des DVS sind zudem untereinander vernetzt und organisieren auch Gemeinschaftsaktionen.

Weitere Angebote des DVS für Studenten sind der alljährliche DVS-Studentenkongress als fester Bestandteil des DVS Congress, Studentendarlehen für die Weiterbildung zum Schweißfachingenieur (SFI), Fördermaßnahmen, die den jungen Nach-

Statistik über die persönlichen Mitglieder 2013 (Stand: 1. Januar 2014)

Alter	männlich	weiblich	Gesamt	in %	Verweilzeiten in Monaten
bis 29 Jahre	1.124	88	1.212	7,32	26,53
30 bis 40 Jahre	2.201	115	2.316	14,00	60,25
41 bis 50 Jahre	4.244	118	4.362	26,36	132,36
51 bis 60 Jahre	3.906	79	3.985	24,08	209,66
über 60 Jahre	3.960	44	4.004	24,20	353,55
ohne Angaben	657	12	669	4,04	338,86
Gesamt:	16.092	456	16.548	100,00	Ø 195,00
Durchschnittsalter:	51,40	42,61	51,15		

Zahl noch nie. Dies zeigt uns, dass wir mit unseren Angeboten für diese jungen Leute den richtigen Weg einschlagen.“

Die Praxisworkshops bei Unternehmen der Branche sind eine ebenso erfolgreiche Maßnahme wie die kostenfreien Basismitgliedschaften für Auszubildende und Studenten und die Unterstützung der DVS-Studentengruppen, von denen es mittlerweile schon 14 in Deutschland gibt. Simone Mahlstedt erklärt: „Mit unseren Studentengruppen treffen wir uns regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und binden dabei vermehrt die DVS-Bezirksverbände mit ein. Langfristig sollen diese nämlich die Betreuung der Studenten übernehmen.“ Da schon jetzt die regionale Zusammenarbeit gut läuft, dürfte dieser organisatorischen

wachswissenschaftlern die Teilnahme an der IIW Annual Assembly und der IIW International Conference ermöglichen sowie die bereits erwähnte kostenfreie Basismitgliedschaft im DVS. Für den praktisch begabten Nachwuchs veranstaltet der Verband außerdem regelmäßig den DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“. 2013 feierte dieser seinen 10. Geburtstag. Das große Finale auf Bundesebene wurde auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ausgetragen und die Wettkampfarena weckte großes Interesse bei den Fachbesuchern. (Einen ausführlichen Bericht dazu gibt es im Kapitel „Bildung und Zertifizierung“ auf Seite 38.)

Neues für Draußen und Drinnen

Im Berichtsjahr 2013 trat das neue Corporate Design des DVS in Kraft (siehe auch Seite 11f.). Und diese veränderte Außendarstellung des Verbandes brachte natürlich auch Änderungen für den Mitgliederservice des DVS mit sich. Selbstverständlich wurden alle Printprodukte rund um die Mitgliedschaft dem neuen Corporate Design angepasst. Sämtliche Anträge für eine Mitgliedschaft, die Übersicht über Werbepremien und auch die Broschüre „Entdecken Sie ein Netzwerk voller Möglichkeiten“, in dem sich der DVS ausführlich vorstellt, haben deutlich sichtbar das neue Corporate Design übernommen. Gleiches gilt für das wichtigste Dokument eines jeden DVS-Mitgliedes – den Mitgliedsausweis. Auch dieser wurde neu gestaltet und allen Mitgliedern des Verbandes zugestellt. Die Anstecknadeln, mit denen die Mitglieder des DVS ihre Zugehörigkeit zum Verband sichtbar machen, haben ebenfalls ihr Erscheinungsbild geändert. Auf Wunsch wird jedem DVS-Mitglied eine Anstecknadel im neuen Corporate Design vom Mitgliederservice zugeschickt. Mitglieder, die nach der Umstellung des Corporate Designs dem Verband beigetreten sind, wurden automatisch mit der neu designten Mitgliedsnadel ausgestattet.

Doch nicht nur äußerlich, auch im Inneren hat sich etwas getan, und zwar im Angebot des DVS-Portals (www.dvs-portal.de), das den Vorständen der DVS-Landes- und Bezirksverbände eine ganze Reihe hilfreiche Werkzeuge für die DVS-Arbeit an die Hand gibt. Im Jahresverlauf 2013 wurde das im Portal angelegte Spektrum der Funktionen wieder erweitert. So ist nun beispiels-

weise möglich, bei einzelnen Mitgliedern die bereits erfolgten Ehrungen einzusehen und das eigene Werbekonto abzurufen. Sämtliche regionalen Logos und Corporate Design-Vorlagen für Word-Dokumente und Powerpoint-Präsentationen wurden ebenfalls im Portal hinterlegt und mit nützlichen Anwendungshinweisen ergänzt. Das vollständige Handbuch rund um das neue Corporate Design steht den regionalen Vorständen im Portal selbstverständlich ebenfalls zur Verfügung. „Wir freuen uns sehr darüber, dass die regionalen Vorstände immer häufiger auf das Portal zurückgreifen“, freut sich Simone Mahlstedt. „Das zeigt uns, dass die dort hinterlegten Dokumente und Funktionen für die Vorstandsarbeit nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis wirklich eine Hilfe sind, und genau das wollten wir mit dem Portal schließlich auch erreichen.“ Der Mitgliederservice hilft bei allen Fragen zur Portalnutzung natürlich gerne weiter. „Darüber hinaus planen wir gerade Anwenderseminare, bei denen wir in den DVS-Landes- und Bezirksverbänden vor Ort ausführlich das Portal und seine Möglichkeiten vorstellen, damit wirklich keine Fragen offen bleiben.“ Die Organisation dieser Workshops wird in Kürze beginnen und als weiteres Angebot des DVS-Mitgliederservice sicherlich auf viel positive Resonanz stoßen.





Das DVS-Magazin ist die kostenfreie Mitgliederzeitschrift des DVS. Zweimal jährlich informiert das Magazin über Wissenswertes rund um den Verband und widmet sich außerdem jeweils einem wechselnden Titelthema.

i Neues Jahr, neue DVS-Beitragsätze

Als bei der DVS-Jahresversammlung im September 2013 über eine Anhebung der Beitragssätze für persönliche Mitgliedschaften im DVS gesprochen wurde, war das Votum eindeutig: Nachdem die Mitgliedsbeiträge fünf Jahre lang auf einem sehr niedrigen Niveau stabil gehalten werden konnten, stimmten die anwesenden DVS-Mitglieder mit einer überzeugenden Mehrheit einer Erhöhung der Beiträge zum Jahresbeginn 2014 zu.

Mit der eigenverantwortlichen Abstimmung zu den Mitgliedsbeiträgen für natürliche Personen hat die Jahresversammlung des DVS in der Frage der Beitragsgestaltung ein ihr explizit zugesprochenes Recht in Anspruch genommen. Denn da es ohne die Mitglieder das starke Netzwerk des DVS gar nicht geben würde, ist das aktive Mitspracherecht bei der Festsetzung der Mitgliedsbeiträge eine naheliegende Konsequenz.

Die Beitragssätze für juristische Personen, also für Firmen, Körperschaften und Organisationen, werden hingegen nicht von der DVS-Jahresversammlung beschlossen. Laut Satzung des DVS liegt die Zuständigkeit bezüglich der Beitragssätze für juristische Personen beim DVS-Vorstandsrat, da dieser insbesondere von Firmenvertretern besetzt ist. Er traf bereits bei den Frühjahrssitzungen 2013 in Wismar die Entscheidung, die DVS-Mitgliedsbeiträge für juristische Personen zum 1. Januar 2014 um 6 Prozent anzuheben. Soweit, so beschlossen.

Die Empfehlung, über die bis dato geltenden Beitragssätze im DVS abzustimmen, erhielten beide Gremien, also der DVS-Vorstandsrat und die DVS-Jahresversammlung, durch

den Ausschuss der Landesverbände. In ihm kommen die Vertreter der Landesverbandsebene zusammen, um gemeinsam über regionale Anforderungen, Anregungen und Fragestellungen zu diskutieren, die aus den DVS-Bezirksverbänden heraus entstehen.

Die DVS-Jahresversammlung entschied, dass das ständig wachsende Spektrum der DVS-Aktivitäten sowie die kontinuierlich ausgebauten Serviceangebote gute Argumente für eine Anhebung der Beitragssätze sind. Alle DVS-Mitglieder haben kostenlosen Zugriff auf die qualitativ hochwertigen DVS-Merkblätter und -richtlinien. In den 80 DVS-Bezirksverbänden erfreuen sich außerdem die Vortragsveranstaltungen steigender Beliebtheit, wobei auch das gesellige Netzwerken im Anschluss groß geschrieben wird. Und für den fugechnischen Nachwuchs wiederum hat der DVS unter anderem Praxisworkshops, eine intensive Unterstützung der DVS-Studentengruppen und natürlich den Wettbewerb „Jugend schweiß“ im Angebot.

Leistungen wie diese sind teils fester Bestandteil der DVS-Arbeit, teils notwendige Investitionen in die Zukunft des DVS und die Zukunft der Fügechnik. Auf Beschluss der DVS-Jahresversammlung wurde im Interesse eines weiterhin zukunftsfähigen DVS der Regelsatz für die persönliche Mitgliedschaft von 38 Euro/Jahr auf 45 Euro jährlich aufgestockt. Für Studenten, Ruheständler und Pensionäre beläuft sich der Mitgliedsbeitrag seit 1. Januar 2014 auf 24 Euro pro Jahr. Studenten und Auszubildende haben aber weiterhin die Möglichkeit, eine kostenlose Basismitgliedschaft beim DVS einzugehen.

FÜGETECHNIK. ÜBERALL.
ÜBERZEUGEND.



Ihre Ansprechpartner in der Hauptgeschäftsstelle des DVS

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer

Dr.-Ing. Roland Boecking
T +49. (0)2 11. 1591-103
roland.boecking@dvs-hg.de

Stv. Hauptgeschäftsführer

Berthold Kösters
T +49. (0)2 11. 1591-109
berthold.koesters@dvs-hg.de

Sekretariat Dr. Boecking

Rosita Bogdon
T +49. (0)2 11. 1591-103
rosita.bogdon@dvs-hg.de

Sekretariat

Gerlinde Köhler-Groen
T +49. (0)2 11. 1591-176
gerlinde.koehler@dvs-hg.de

Finanzen und Verbandsorganisation

Abteilungsleiterin

Dipl.-Betrw. Anke Wiesner
T +49. (0)2 11. 1591-108
anke.wiesner@dvs-hg.de

Rechnungswesen

Frank Scheyda
T +49. (0)2 11. 1591-166
frank.scheyda@dvs-hg.de

Rechnungswesen

Bettina Zurmahr-Eichelberg
T +49. (0)2 11. 1591-172
bettina.zurmahr@dvs-hg.de

Revision

Ilse Lukmann
T +49. (0)2 11. 1591-361
ilse.lukmann@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Dipl.-Jur. Birgit Bodenstaff
T +49. (0)2 11. 1591-111
birgit.bodenstaff@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Dipl.-Kffr. (FH) Renate Ottensmann
T +49. (0)2 11. 1591-114
renate.ottensmann@dvs-hg.de

Forschung und Technik

Abteilungsleiter

Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck
T +49. (0)2 11. 1591-173
jens.jerzembeck@dvs-hg.de
Arbeitssicherheit, Thermisches Spritzen,
Fügen im Straßenfahrzeugbau, Geschichte
der Fügetechnik

Stv. Abteilungsleiter Technik

Dipl.-Ing. Michael M. Weinreich
T +49. (0)2 11. 1591-279
michael.weinreich@dvs-hg.de
Löten, Mikroverbindungstechnik, Techni-
sche Gase, Fügen von Metall, Keramik und
Glas, Schneidtechnik

Stv. Abteilungsleiterin Forschung

Dipl.-Ing. Andrea Pierschke
Betriebswirt (VWA)
T +49. (0)2 11. 1591-113
andrea.pierschke@dvs-hg.de

Projektadministration Forschung

Diana Falk
T +49. (0)2 11. 15 91-180
diana.falk@dvs-hg.de

Referent

Ass. jur. Marcus Kubanek
T +49. (0)2 11. 15 91-120
marcus.kubanek@dvs-hg.de
Klebtechnik, Konstruktion und Berechnung, Anwendungsnahe Simulation, Reibschweißen

Referent

Dipl.-Ing. Dietmar Rippegather
T +49. (0)2 11. 15 91-276
dietmar.ripegather@dvs-hg.de
Darstellung und Begriffe

Sekretariat, Intern. Zusammenarbeit

Gerlinde Köhler-Groen
T +49. (0)2 11. 15 91-176
gerlinde.koehler@dvs-hg.de

Referent

Dipl.-Ing. Christoph Eßer-Ayertey
T +49. (0)2 11. 15 91-178
christoph.esser@dvs-hg.de
Strahlverfahren, Prüfen von Schweißungen

Referent

Dipl.-Ing. Martin Lehmann
T +49. (0)2 11. 15 91-203
martin.lehmann@dvs-hg.de
Schweißen im Schienenfahrzeugbau, Schweißen im Bauwesen

Referent

Dipl.-Ing. Rockhard Zsehra
T +49. (0)2 11. 15 91-123
rockhard.zsehra@dvs-hg.de
Lichtbogenschweißen, Gasschweißen, Schweißzusätze, Informations- und Kommunikationstechnik, Schweißen von Leichtmetallen

Referent

Dipl.-Ing. Axel Janssen
T +49. (0)2 11. 15 91-117
axel.janssen@dvs-hg.de
Widerstandsschweißen, Fügen v. Kunststoffen, Fügen von Gusswerkstoffen, Mechanisches Fügen, Schweißen im Schiffbau, Unterwassertechnik

Referent

Dipl.-Ing. Michael Metzger
T +49. (0)2 11. 15 91-177
michael.metzger@dvs-hg.de
Qualitätssicherung beim Schweißen, Anforderungen an das Schweißpersonal

Sekretariat

Jutta Altenburger
T +49. (0)2 11. 15 91-181
jutta.altenburger@dvs-hg.de

Bildung und Zertifizierung

Abteilungsleiter

Dipl.-Ing. Martin Lehmann
T +49. (0)2 11. 15 91-203
martin.lehmann@dvs-hg.de

Stv. Abteilungsleiter, QMB DVS-PersZert

Dipl.-Ing. Michael Metzger
T +49. (0)2 11. 15 91-177
michael.metzger@dvs-hg.de

Stv. QMB DVS-PersZert, Referent

Dipl.-Ing. Christoph Eßer-Ayertey
T +49. (0)2 11. 15 91-178
christoph.esser@dvs-hg.de

Referentin

Dipl.-Päd. Vera Fahrenwaldt
T +49. (0)2 11. 15 91-187
vera.fahrenwaldt@dvs-hg.de

Sachbearbeitung DVS ZERT GmbH

Bettina Gonschorek
T +49. (0)2 11. 15 91-183
bettina.gonschorek@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Martina Esau
T +49. (0)2 11. 15 91-175
martina.esau@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Christian Habel
T +49. (0)2 11. 15 91-118
christian.habel@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Dipl.-Ing. Susanne Leising
T +49. (0)2 11. 15 91-277
susanne.leising@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Brigitte Neumann
T +49. (0)2 11. 15 91-105
brigitte.neumann@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Isabell Ramos de Loureiro
T +49. (0)2 11. 15 91-119
isabell.loureiro@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Eva Trinkhaus
T +49. (0)2 11. 15 91-121
eva.trinkhaus@dvs-hg.de

Transfer und Netzwerk – Veranstaltungsorganisation

Abteilungsleiterin

Simone Mahlstedt
T +49. (0)2 11. 1591-302
simone.mahlstedt@dvs-hg.de

Veranstaltungsorganisation

Brigitte Brommer
T +49. (0)2 11. 1591-303
brigitte.brommer@dvs-hg.de

Referentin

Kerstin Habel M. A.
T +49. (0)2 11. 1591-107
kerstin.habel@dvs-hg.de

Transfer und Netzwerk – Mitgliederservice

Abteilungsleiterin

Simone Mahlstedt
T +49. (0)2 11. 1591-302
simone.mahlstedt@dvs-hg.de

Teamleitung

Manuela Gebhard
T +49. (0)2 11. 1591-168
manuela.gebhard@dvs-hg.de

Referentin

Kerstin Habel M. A.
T +49. (0)2 11. 1591-107
kerstin.habel@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Gesine Weinreich
T +49. (0)2 11. 1591-169
gesine.weinreich@dvs-hg.de

DVS-Informationsnetzwerk

Teamleitung

Christian Habel
T +49. (0)2 11. 1591-118
christian.habel@dvs-hg.de

EDV, IT-Verantwortlicher

Dipl.-Ing. Holger Zuther
T +49. (0)2 11. 1591-115
holger.zuther@dvs-hg.de

Internet, Projektbearbeitung

Astrid Monni
T +49. (0)2 11. 1591-106
astrid.monni@dvs-hg.de

Sachbearbeitung

Brigitte Neumann
T +49. (0)2 11. 1591-105
brigitte.neumann@dvs-hg.de

Interne Organisation

Teamleitung

Detlef Franz

T +49. (0)2 11. 15 91-201

detlef.franz@dvs-hg.de

Empfang, Telefonzentrale

Marita Hamacher-Rommerskirchen

T +49. (0)2 11. 15 91-0

marita.hamacher@dvs-hg.de

Empfang, Telefonzentrale

Michael Ottensmann

T +49. (0)2 11. 15 91-0

michael.ottensmann@dvs-hg.de

Empfang, Telefonzentrale

Astrid Wellmann

T +49. (0)2 11. 15 91-0

astrid.wellmann@dvs-hg.de

DVS-Beteiligungen

Sachbearbeitung

Dipl.-Ök. Barbara Schlösser

T +49. (0)2 11. 15 91-110

barbara.schloesser@dvs-hg.de

Impressum

Herausgeber:

DVS – Deutscher Verband
für Schweißen und
verwandte Verfahren e. V.
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-ev.de

Gestaltung und Realisation:

DVS Media GmbH
Aachener Strasse 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-media.eu

Druck:

D+L Printpartner GmbH
Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt
www.dul-print.de

Auflage: 2000 Stück

Erscheinungsdatum: Juli 2014

Produktnummer: 201401

**DVS – Deutscher Verband
für Schweißen und
verwandte Verfahren e. V.**

Aachener Straße 172
D-40223 Düsseldorf

T +49. (0)2 11. 15 91-0
F +49. (0)2 11. 15 91-200

info@dvs-hg.de
www.dvs-ev.de